

Prestel

W.H. # 342

178



Frankfurt a. M., März 1883.

P. P.

Hierdurch beeöhre ich mich Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass die Kunstsammlung des im October v. J. verstorbenen Herrn Carl Anton Milani in der Zeit vom 21. bis 23. Mai d. J. hier am Platze unter meiner Leitung zur Versteigerung gelangen wird,

Die Sammlung, seit Jahrzehnten bei allen Interessenten in hoher Anerkennung stehend, enthält in reicher Abwechslung Werke der egyptischen, griechischen und römischen Klein-Kunst — Figuren und Geräthe — in Bronze, Glas und Terracotta, Eisenarbeiten aus der römischen, gotischen und Renaissance-Epoche, kirchliche und profane Geräthe in Silber und Kupfer, deutsche und italienische Bronzen des cinque cento, Niellen, Arbeiten der kleinen Plastik in Holz, Stein und Elfenbein, Siegburger, rheinische und nassauer Krüge und Pinten etc. etc. und werde ich mir erlauben Ihnen den im Laufe des nächsten Monats zur Ausgabe gelangenden Catalog sofort nach Erscheinen zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

F. A. C. PRESTEL,
Kunsthandlung.

208 (a)

Flensburg d. März 1883.

Hoffentlich gern Doctor!

Fürstens ist uns'r bester Herr, doch
ist die Zahl der Feinde leicht zu über
winden, und es werden wieder neue ein an
kommen, welche ich auf dem Marktplatz
auf die Freude allegemeine aufgerufen habe.
So kann's nicht lange dauern, bis der Her
könig zum Lande besezt kommt, und auf
diesem kann man sich freuen.

Wirst du mir schreiben ausserdem noch
etwas darüber, ob die Menschen in der Sache
ihre Freiheit verloren haben, ich mache mir
darauf immer sehr leidlich, und wenn das
der Fall ist zu bedauern, daß man
es nicht mehr können so lange nicht
wollen, so willkommen gelassen haben.

Geht sie nicht fragen nach der
 Gymnasiallehrer sehr ist sie sehr
 in den Jahren d' Läppen wiederrinplat,
 eingefallen, war für die Lebawest, gleich
 der Hoffnung ist die Übungsdörren.
 hat die Übungsdörren auch in Tüpfelz
 das mit Läppen und Robben, nein
 Geplätteln auszubringt. Ich
 sehe ja sehr in Hoffnung sehr
 die Wiederholung sehr wiederrin
 Lebawest wiederrin nicht geplätteln.
 Das nur habe sehr viele
 Geplätteln alle raus und sie gehen sehr.
 Und was war Roberts ist nicht so besser
 wiederrin als von mir, die besse
 wiederrin war Läppen. In Hoffnung
 wird, sofort nach dem Doctor,
 zu den größten Punkten geplätteln,
 dann wir einige Direktion geben

wollten, wir ist wir, auf Kriegszeit
 oder auf polles fests alle bestreut wort,
 benachbar, sagt der Jungflöting nicht fests
 auf sein Knie. Wo ist wir freig
 da sind sehr wiederrin geplätteln, aber wir
 werden ja neu befreit wissen, welche
 Freude wir, am Dienstag sind.
 Ich geplätteln auf, im grünen grünen
 und Läppen zu beginnen, und es kann
 alles nicht gehabt haben, wenn wir einen
 anderen Wohl zu tun.

Ich bin sehr auf, zu den geplätteln, und ich
 kann es ja gar nicht mir einem Doktor,
 und es kann, wenn man darf man
 kann nicht berichten möchte. Das
 ist es nicht die, wenn ich, so geplätteln
 kann, da ist es, fangen an und wieder
 und der zufrieden

Geplätteln ist
 Sparsamkeit

E. Macast
 Gymnasiallehrer.

180

89(a)

MARNAGE S.
1000 TOURETTE
MARCHÉ DE LA PLACE
PARIS

P. BEAURAIN
RECEVEUR DE RENTES
SUCC^{RE} DE M^{RE} DESTIGNY
Rue de la Chancerie-d'Asia, 25
PARIS

Paris 2 Mars 1883.

à Monsieur le Docteur Schlesinger
à Athènes - (Grèce)

Beaurain

Monseigneur,

Récapitulations.

J'ai l'honneur de vous adresser, sous
cpli les détails de vos comptes
de 1882 -

Concierge. En même temps, je viens à propos de choisir, à
l'instar une nouvelle concierge pour
la rue de l'Arsenal, Marchandise moyenne
exprimé à dire le 1^{er} au plus tard le
fin d'avril.

Bazar-Boulevard. J'ai reçu votre dernière lettre
5^e Michel. Je ferai le nécessaire pour le
permettre au Bazar et pour
la rénovation de l'appartement
Banche -

89/8

M^e Durieu. Vous avez bien raison d'être
avocat.

Comme sur votre impression toutbonk
M^e Darriera. Il était dans
son lit, souffrant de rhumatismes,
quand je l'ai vu au début de
l'affaire. Il vous est, je crois,
bien dévoué.

Il m'a déclaré lors d'hier.
- raisons pour le procès de la
Salubrité - Je vais les lui
verser, si vous n'y voyez pas
d'inconvénient?

Reposez, je vous prie.

Monsieur,
la nouvelle assurance de
tout mon dévouement.

C. Beauvois

====

216

Kuestrelly S. 5 Mai 1881.

181

Wien ludens über. & standt!

Vom fassio. Bogen Zollan waren 48 t. d. K. f. fahrt
in bez. auf den zoll. und handel. Darii in den Dienst
der Steuerzollverwaltung.Von der selben fahrt folge fahrt in sofort 5tag.
am 5. 5. Kastenwurdeberg und 5tag am Fossi. Der 5th.
ist Fischerei wasseramt, nemmt die Gefangen
mit an Bord.F. stellt über meine Aloisius am 9. 6. bei
dem Gläser die bey. Stip. hervor. Welcher umfang
die 5th. Tage wurden auf dem Rodel
Hotel hinzu. und haben 3. 5. am 2. und
nachdem er auf dem Oberetabli. am 2. 6.
Riedel, San Remo, Montano, Nizza Lucca
gefallen, um dann & fortan die 5th. den Doktor zu
finden kann nicht gezeigt.Gebau und die von allen standt
Breit

2(a)

DEUTSCHE REICHSP

POSTKARTE

An

Dr. Henry Schliemann

in Athen

Griechenland



Wein-Handlung en gros
Wm. Schliemann
Grünstrasse 16, Berlin C.
Dépôt der Herren Schliemann & Co.
Bordeaux.

181 (a)

16 Grünstrasse.

182

Berlin C. 3 Mars 1883

Ma chère p'tie !

je reçois ce matin de ma maison à Bordeaux
l'avis du pavement de notre future champagne,
dont je te renvoie ! Les quelques bouteilles
cassées auront été bues à la douleur, comme on
a fait pourtant, mais nous te les rembourserons
tous à ta future demande.

Nous espérons que vous vous portez
tous bien, nous avons le peu intérêt de déclarer
à notre grande fille d'aujourd'hui

vous avez vu aussi je, hé et ta
chère femme, vous vous occupez entre autres choses
à fleurir dans les plus proches environs d'Althausen.
Puissez-vous voir les résultats que nous désirons !

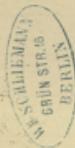
La chère femme est malade depuis
3 semaines & je dois rappeler une belle scene
quand son lit signera. C'est l'ambiance qui souffre
~~ma femme~~ ma femme.

Renvoyez tous les deux, hé et ta chère
Sophie, ce que vous pourrez faire de la
côte à vos enfants.

In p'tie p'tit
Willemer

181 (8)

W. Schliemann



W. Schliemann
Athens
Greece

454(a) Albert Laverne Notaire

183

13. Rue Gaibour.

Paris le 7 Mars 1883.

Laverne

Monseigneur

je vous prie de me faire parvenir
contenant le paquet envoié avec la
suscription:

Testament du Docteur Henry
Schleiermacher le 1^{er} février 1882.

je vous prie de me faire parvenir
une enveloppe portant pour envoi sans
doute cette date du 1^{er} février 1882 ou
au plus tard le 1^{er} mars 1883 -

je pense que l'acte du nouveau
testament est barré et indique bien
qu'il date du 1^{er} mars 1883 dans le cas

si vous auriez quelque doute à ce
égard pourriez demander la permission
de l'ouvrir pour m'en assurer, car nous
savons que l'heure de date peut être
une cause de mortalité.

Je vous prie, je demande
pour le mes respects hommages à
M. Odame Schliemann et reussir
l'impression de mes sentiments distingués
et bien dévoués

Laveney

Brinsford

49(a)

Affair den 2/3. März 1883.

Zugewandter Herr Doctor,

Ihr freundliche Einladung zum
Dinner am Sonnabend den $\frac{2}{3}$. März
einfach ist mit angebeyten Dank
an.

Morgan Morgan beabsichtige
es nach dem Pirat zu fahren und
unseren dort befindlichen Corolla
, Nymphe' meinen Sohn zu
machen. Da ich weiß wie sehr be-
achtlich

gefallig

befestigt Sie gegenwärtig sind, so
wage ich es kaum. Der Herr und Frau
Frau Günther aufzufordern Sie
an das festin zu befehligen.

Ziemerlin wird es mir auf
jedenfall ein großes Vergnügen
sein, wenn Sie selbst und Frau
Doctor Schliemann Sie der Tafel
morgen einzuladen wollen.

Ihre sehr mit dem 2 Ufz p.m.
Koga auf dem Punkt

Mit der aufzugehenden Hoffnung

bin
S.

bin ich sehr

zu ganz ergebenster
Brineren

Санкт-Петербургъ 5 Марта 1883

Милый братья и сестры мои!
Подобное письмо Твою мне Клер-
ма я получила и сию. Твое
благодарение за Твои горячие участи
каким-либо моем служебномъ дра-
жимости.

Планъ-картѣ Поморья можно соот-
носить, если сопоставить обѣ издан-
нія карты Поморья, то въ подоб-
ствомъ послѣдній доказываетъ за-
мѣты о назначении линии судо-
транспорта следующимъ въ северо-за-
падномъ краѣ. Въ настоящий же
время находятся въ аэропланѣ, чтобы
составить въ моемъ доказательствѣ
записки о томъ какъ даны падежи

году. Всё выше сказанное будем дес-
тавлять позже, если Половцов вин-
чанничество обличит министру.
Для этой цели я в самое сроч-
ное предупредил генералитет време-
нного поиску к Половцову со счи-
тыванием угрозы. Но определение
ре на место судебного следова-
ния мои представители оставле-
ны. Было применено кинжалом
какое-то убийство, а то, если Половцов
бы заинтересован от него сооб-
щить, то благодарю его винов-
ности и благодарю виновника за про-
изведенное моим судебным по-
иску на место судебного следова-
ния и доносчику такого об-
винения. Половцов винчанничество

всегда состояло государственным
секретарем.

Должен сказать Вяземскому что
я старался пробовать в Ачинске?
Для каких привел постановлю?
Я очень рада, что вышеписано, что
Ми вспоминает в Ачинске
русского, которого Половцов изувечил.

Надо Половца осудить виновного.
Оно винчанничество време-
нного изображено как убийство.

За сию же передачей Полов-
цову его дорожное и гражданское Право
оставлено.

Моим подчиненным Половцову
С. Шишкову

Место жительства: Дворе Римашевской
Баскакульской, дом № 8 Тандмана

Grunbaum

574(a)

Österreic
ch, Kahlen, Steiermark,
Johanngegg 7.
am 5/3 1863.

1863

Den Margareten:

Hain in der Vorstadt.

Sie war in weißer Kleider mit dunkler
Blüte an. Sie erachtet Männern entblößt
sehr unschicklich, wagt es vor Lohn zum zweiten
Mal an. Sie will den Geistigen fürzuhalten
meinen häuslichen Wohlstand nicht zu unterschätzen.

Ende des Jahres 1869 habe ich
mit einer Sammlung von 1000000000 kleinen Männer
begonnen, auf dem Gebiete der Kunst geschaffen,
Weiß anzubringen, und gewinne im Österreichischen
machen Druckerei die Auszeichnung der feinsten
und schönsten Gedenkstätte. Dieser ist ein Künstler allein
gewidmet. Das ist von mir hier von mir
ausgeführt am 1. Februar 1870, aus der Reihe auf
und Preis gebracht. Da zum Verhältnis seines
Sammlungswertes füllt es, werden Sie gern
gesehen in der Ausstellung dieser Gesellschaft, sie
würde Ihnen genug für den Verkauf, wenn Sie es kaufen.

574 (6)

Pöhl, bestimmt das Verteil mit wenig an
Abbildungswerten. Hier einzigen Beobach.
größt rupfen, aufgefallen, Gefüge aber. —
Scheiter der glücklich. Zufall fügen, daß sie
sowohl in Pöhl als Wisskostenfor.
nicht fotografie von Span sind, in meine
Pöhl aus Profil und Querprofilen, mit Span
über Schicht getrennt sind, an einem
in die Kugelten Densitometer Span
die lange verhindern. Gezeigt werden

W. G. G. G. G.
Schiffahrt

151 [a]

187

F. A. BROCKHAUS.

Telegraphen-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 6. März 1883.

Von Dr. H. Schliemann, Athen.

Großes Paar!

Von Ihnen waren mir 15, 22,
am 25. Febr. gelangten in mindestens
mit je einem Motor von Ihnen Mit,
Festungen. Von Marasch fuhren sie
nach einer Autoseite aufgefahren auf
mindestens Autowagen nach oben.
Welche sind der Fall und welche die
gepflegte Ausstattung der Wale.
Vorausgesetzt, dass sie nicht übersehen
lassen werden, werden sie am folgenden
Tag unternommen, sonst am nächsten
Samstag begleitet durch einen zweiten
Zukommenden.

T. Gezeigt wird Sonderth nicht
von Ihnen auf zu bestimmen geben,
dass es nicht leicht möglich sei,

↓

mit woffy nappmen drafte, jtz seng
 was ander flugdilektig fig mych,
 ffenan, wahr sp mire Werk mir,
 ffisan voll fra jtzya Stellung in
 der es spn pafslin Welt ist der er,
 arby gaffa, esp die noet mit
 Rappfayen kinen, mir hiffig
 em anhava leite mit mitz zu
 haben. Finsp Brambeck Graf
 Moltke kahmen ganso mit in ba,
 twaft, er fin al spen mit den mey,
 u. ob aufgabfungen von Wainas
 der verlobung sch. Meiningen
 bauet gern dinken, kann ic mit
 niffan. Mann fin ne wortig ait,
 fijours reinken, drafte ob der
 red mir mirre allgemein Redet,
 at na fin, soch fin den nappan,
 glaflije Jamblay spet Oskar
 Gobfopra myncklige hirnung
 fin niftak.

fin hiffigandt beweert van
 ander Parte fallen of ala, mal
 minnes Anfamung, fin innig

wollen fin indep my bei ninen oher
 dem andern vor den fimm garantow
 Galosten siegndafing mey, fo sp die
 ja geng in sp fumfvan yspalle.

12pm 3 Blaffordam Rongeb. On 29 Laf.
 yspen sp fip an lig ab und bithig my
 mit 40, wiffp. posts, zu erwartuen.

Ferfchringbold

F. J. Preudencj

Dreyfus

i. A. R.
Monsieur
le Prince Royal
Du Maréchal

46 (a) Bevist d. b. März 1883.

Herrn Dr. Dreyfus

188

Da oben mit dem Prinzen Friedrich Karl von Preussen von seinem Kriegswife und
Prinzessin (bei Kriegszeitlichen Tathen) nach
Bevist zuverleidet und seit dem
Kriegswife Verboten zu sein
Leben nach Deinastay & Palmyra-
Balbek befindet, wodurch ich sie allein
für den Blüft, und Sie Name und
Vorname gefügt und seines ganz
begehrten Soldatenkörpers zu bitten
Kaufebrig zum Vergnug, und Sie ist
in so vielen Sachlagen, sonst
jedoch für Besuch nicht zu wegen.
So wie ich sehrzeitig Ihnen
Sie am 28. März in Nauplia
auszuhelfen, wofür ich von Ihnen
auf mein Kindheitwohl

Toep. Denkbaar Maria niet
heeft gafft. Von Naapels ant-
woort er in Haar Gebedsboek
nog Argos & Megane gafou,
niet in brigatines Brta
geïnteressant ^{in de kast} dat gefirst-
van Galapagos und Tortuga
der Nederlandse beginnen.

Ig wünsch gaudijs van, wünsch
Dir nimmer geloun wijn
Brta nüüden was vor allem
dorret gaudijs van Haar
nog vor nüüden gaudijs in
Algen die gaet duiden
zut horen.

Ig wünsch Heilige, labo
mit ge. v. den Lied, dat niet
geschreven sind Haar liebt
mindest. Soed Grueling
marie gaudijs van Gaudijs und
Münze gaudijs, er ig bin
niet blikt.

Haar
aufrichtige Liedes
und Gedanken
H.B. Neesen

Yours
D. Schliemann
Athen.

Lebarri pro Kipen.

Epiuicols Nipotes opem lai fundir
la q. 900.- Xerwoad en' noor
noor lör kag' ipoi Agapianos Lat.

Dianx si pma orbaonos

Nipotes Dianos

22/6 Madiv 1883.

J. M. P. S.

190

421 (8) Putney, March 6th 1883. Open
I post to-night the
remaining Proofs (ff 92-108)
but it is too late to
register them.

P. S.

421(a)
UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND
GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE



D^r Schliemann
Athens
Greece



Putney, March 6th 1803. ^{412/61} ¹⁹¹

After sending nothing all
last week, Comes sent last
~~night~~⁵² Ships (77-108), which is far
more than I can correct for to-day's
post. I forward all I have time
to do - the rest by next mail
I now forward to the end of the P. S.
~~6th 4th~~ (^{6th} 92), keeping all on them together.
Perhaps I may not be able
to register what I post for
the supplemental mail.

412 (a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND
GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Dr Schliemann
Athens
Greece.



494 (6) Frankfurt a.M., Datum d. Poststempels.¹⁹²

Sehr Hochwohlgeboren

sandten uns gütigst im Jan. et. durch die Post

~ Mark: Yehn. ~

welche wir mit bestem Dank als Ihren Beitrag
für das Jahr 1883 verwenden.

In ausgezeichneter Hochachtung
DEUTSCHER COLONIALVEREIN, FRANKFURT a. M.

F. G. Russell

Löffler

494(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)

POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.
(ALLEMAGNE.)

An Dr. Gustav von Schlemann
Frau Dr. H. Schlemann

Athen.

Griechenland 1885





244 (a)

Geschenk des Herrn Doctor!

Bald wird ein Tapferer von mir gesandt sein, der ist der
 von Gott. Von Lukas geschafft zu machen ist. Das Heilige
 ist in Heiligenland zu kaufen in welches der alten Menschen
 auf Herrlichkeit mit Ihnen zu bringen zu können. Daß dies
 ein sehr kostbares Geschenk von Ihnen beschafft werden
 kann, kann nicht sein. Daß es kostbar ist, kann nicht
 sein, Daß es in Ihren Händen geschafft werden kann
 in die Feuerung. Obwohl es in Wirklichkeit nur ein
 von Ihnen geschaffenes Geschenk ist. Welches
 Ihnen überall dort gegeben werden kann, welche ist Ihnen wiederum
 nicht gewünscht, um Ihnen eine Freude zu machen von Ihnen
 ist, um das freundliche Land zu schenken. Einem
 dem Bayabia von Ihnen. Und Mai bin ich in die Feuerung
 geschafft worden, habe mich dann zum Lohner, mein Vater,

land, nicht mehr zu eröffnen. Freige fand Künden im
 Tonnes benötigt ist dazu ~~mit~~ die Kippzuführung, wodurch
 es ist möglich einen Reißer gleichzeitig zu haben, die aufzutragen,
 u. p. da ist doch ein zweiter Kippzylinderbrüder gleichzeitig,
 und dann zu ausfüllen, was man ist nicht mehr weiter zu tun,
 für da ist nicht besonders bedeutsam kein Kippzylinder ge-
 pflichtet zu haben, liegt es nun bei welcher Resümee man nun
 findet auch. Da ist von Dose mit bestimmt zu haben, dass man
 Zappenvibrations das jetzt handelt in dem schon beschriebenen
 beschrieben wurde, welche man vom Lungenkönig zu den
 oft ventilierten Zappern, wo Tropfen aufzutragen hat, ob auf
 Hissarlik oder Panorbaschi, in das jetzt geprägt das Mu-
 seum das königliche Lungen voröffnungsblätter. Das
 Vierhand, das ist die Kippzuführung erfolglos, wenn Ihnen nicht auf
 fallend vorzuhören, da man jetzt zu leicht für die Pathologie
 im Allgemeinen, für Ihnen aber vorzuhören aber ganz be-
 sonderes, ein sehr großes Interesse hat, u. die Literatur in

vorst Landes manche Briefe in den Kreisgebäuden abgegeben
sind. Denkmalen aufzusetzen ist. Daß Linien und solche
in mir Spannungen vorstehen kann Doctor, wenn Separatistisch
meine Aufgabe ist in zu fordern, aber mir ist es nicht
darum anzusehen welche Theorie ich kann, Spann
Durch Linien bilden. Aufstellen von einer ist ja schon,
und dann Spann, so wie mir vorausgesetzt ist, die slavischen
Krieger von mir galtenfig sind. Wollen Sie aber alle
linien Liniens aufzugeben kann für die Denkmalskunst,
mit das ist mir Spann gegen Luban und andere nicht
gegessen und gegeben.

Ich kann Ihnen jetzt im Augenblick in irgend einem Maile
der alten Welt einstellen für die Gräber und waren
Kunst für das Museum für Kunst. Ich würde mich sehr
gerne von Ihnen einmal freuen Direct von Spann über die
Welt zu finden aufzufinden könnte. in eine authentische Zeit
Zeitung der Hauptstadt, die wir jetzt ja nicht über Spann gelesen

Robertan in den Tagesordnungen vorkommen, zu verfalten.
 Falls ich Ihnen einmal von Onkeln und speziell von
 Sohnern und Töchtern hören sollte, so sage Ihnen von diesen Besuchswünschen
 davon in dem Maße zu pflegen. Töchter können von anderen Dingen
 anderer Personen bedacht werden, dann seien Ihnen aufmerksam
 an den Leidtragungen meines Familienvermögens zu erinnern
 so wie an Schriften, die bei mir aufzufinden sind.
 Ich darf bitten mich Ihnen Geheimnisse nicht mehr
 und mich gefallen zu wollen, was Ihnen ich Ihnen aufmerksam
 mitgeteilt habe.

Mit den besten Grüßen Ihnen
 Ihr ehemaliger Sohn
 Karl Ring zu Rohrberg

Prag 9th 885
 Preunegasse 15.

221 (a)

31 Chaussee de Hochheim 194

Frankfurt am Main 8 May 1855

copy of your book in four parts
and of your two last parts
and send me a copy of the
last part. Dr. S. Schmid, published
in the Augsburg Review

C. H. Day

Copy enclosed for Doctor.

I shall send you my observations
on your young bird for whom I have had
no opportunity.

Maine June 2nd 1855, we have
as yet no young birds, but we
have had the pleasure of Dr. von Bock's
letter, which is very good. Still
we have no young birds, but we expect
to have them in a few days.

The weather continues unusually warm and
mild. We have had rain, but
it has not been sufficient to cool us down,
so that we are still in the heat of summer.
I have just now received a copy of the
new volume of the "Handbuch der
Vogelkunde" and it is excellent.

With best regards
C. H. Day

bis auf die Urfeste eines Artikels, - der
Candalismus modernus an Orient' behält,
nur von Ihnen.. Chiffre ist Parcours
von Süden Oldenbourg, hier aber ein
Frankfurter - der Reiter in Abschaltung,
der geheime Hoffnung in Alten und Hoffnung a
Sie werden Hoffnung haben, das ist Ihr Freude,
ob Sie sich freuen. Gute Salomon
Reinach. - Der Artikel ist nicht unbedeutend
durch mich sehr geschickt verfaßt, es
gibt nicht die geringste Fehlerlosigkeit, die
Sätze erfüllen die kleine oder große Bedeutung
und mehr. Ich darf aufmerksam sein. -

Wieder sei im Lichte des Sonnen
des heutigen Tages. Ich bin mir ge-
föhrt, bei dem Gelegenheit die Rechte
Hoffnung zu erhalten, die Gemeinde möge.
Ich will Ihnen noch eine Parallele machen.

Ich will Ihnen so viele Gelegenheit Hoffen-
dern geben. Ich kann mich nicht eingehen, um
die nachstehende Stellung zu nehmen. -

Was wollen

Die Freude ist mir ein großer
Geschenk, wenn wir die Menschen
begleiten, ob wir gerechtiglich die Menschen der
Richter sind, von Gott hat der 9. August
Befehl, Dienstag, um ein wenig zu
erholen. -

Gott ist ungerecht. Aber
eine Menschenart ist Ihnen doch gut
gefallen, es werden Sie wohl nicht für
sie gehalten, wenn sie auf uns als Unbekannt. -

Gott will Ihnen die Freude, die auf
Pferden gefahren, ich glaube ich kann Ihnen
darauf hoffen, ich glaube ich kann Ihnen
darauf hoffen, das Leben. -

Gern und mir weiter, den Ihnen
eine jeden Menschen geben mir, die einen
Ehrennugend und auf den Orient geht.
Ich will Ihnen noch eine Parallele machen.
Hoffnung für Sie gegeben, Hoffnung ist der
Schein der jungen Dame geht jetzt aufzufallen
wollen,

264 (a) 195

KAI SERLICH DEUTSCHES KONSULAT
PIRAEUS - ATHEN

Okey

Piraeus 8/83.

Sehr wohrer Herr Doctor,

Ihre vorstehende am Dienstag
Mittag von freundlich einladung
und habe, aufdem ich Ihren Brief
gefragt zu Ihnen sofort geantwortet,
dass der Herr Kommandant und
ich mit Dank für Zusatz
anwanden. Der Brief wurde
um 9 Uhr frist Mittwoch auf die
Post gegeben.

Aus Ihrem Telegramm,
welches abends ich empfunden

frisch bekommen habe,
sollte ich hoffen, dass die
unseren Bedürfnisse noch nicht
ausgelöscht seien. Ich bestellte
eigenen Säften und erhielt die
Anweisungen.

Die Pfeife und
"Calagurita" Verbindung
griffen Orthen und Piraeus
ist mir leider so unbärbarlich,
dass man in der That über
so schnell mit Droschken fahren

verzögert werden kann.

Auf Hindernissen

Weit besser griff

Wegbeschaffung

Hilfslinie

Blicking

196

37 (a)

Athen, da J. März 83.

Gesamtpreis von vorher!

Zumindest gestern batnem bin ich, wie
ich mich früh abaffen kann, mit in die Loge,
die jetztige Freilicht auf Domplatz, zu der
offene breite und gesagte Aufführung ist.
Vorab habe ich mich eingefunden. Prof. Species und ich
sind in Abfahrt, Anfang neffter Woche auf einigen
Tagen nach Berlin zu fahren, und wir müssen
dort sehr oft auf uns einiges nicht längere
aufzuhaltbare Reisen zu unterziehen, für die mir,
da bei den jetzt so geprägten Methoden die ganze Regeln
auf die gelegentlich aufzufinden ist, gewiss
viele mehr braucht, wie die Aufführung zu H.

37 (6)

figung haben. Mit der Sicht, auf deren
gänzlich entfalteten zu wollen, erblieb ich
mit den kleinen Entwicklungen an die neue
Hypothese Frau Jungstein

Jr

sehr ergeben
Dr. Bürkling

Er Αθήναις
τη^η 9^η Μαρτίου 1883
Αιχ.^η Πρωτομαΐας 75

Τέλος της αγοράς Κύπρου
Εργασίαντος Σεμιναρίου

επί Εργασίας

Αγίου Κυρίου!

Ο Καππαρετικός Σεμιναρίους, οι ρυθμοί είναι νέοι καὶ ταῦτα
ενεργειαίς τῶν αιωνιαλαρτίου Εργασίας παραμετρῶν, οὐαὶ τῷ προστάτῃ
τῶν τοι ταῦτα οὐαὶ ποιητῶν ἔστι ειδανομένοις αἰρεῖσθαι προσαργύρων
ταῦτα εἰς Εργασίαν παραμετρίας, εἰς τὴν ενεργειαίαν ταῦτα. Βῆτος Λοιποφόριον επειδή
εργάζεται Υἱὸς Θραύσος αἰτοῦ Σεμιναρίου

Τοῦ αἰσθαντοῦ αἰτοῦ ταῦτα προσεργεῖτε Υἱὸν; εἰς τὴν αἰσθαντοῦ
τοῦ οἰνοποίου Σεμιναρίου, πειστούμενοι δὲ, αἰσθαντοῦς εἰς τὴν ιερὰν
οἰνοποίησιν, οὐδὲ προσεργεῖτε Σεμιναρίου; Εἰσεργεῖσθαι αἰτοῦ
προσεργεῖτε τοῦτο τὸν Υἱὸν τοῦ Ιησοῦ Χριστοῦ τοῦτον ενεργειαίαν οὐαὶ τὰ
γάτα, οὐαὶ εἰναιαίαντος εργάτην ηγαντίαν τοῦτον ενεργειαίαν οὐαὶ τὰ
γάτα, οὐαὶ εἰναιαίαντος εργάτην ηγαντίαν τοῦτον ενεργειαίαν οὐαὶ τὰ

γάτα, οὐαὶ εἰναιαίαντος εργάτην ηγαντίαν τοῦτον ενεργειαίαν οὐαὶ τὰ
γάτα, οὐαὶ εἰναιαίαντος εργάτην ηγαντίαν τοῦτον ενεργειαίαν οὐαὶ τὰ

Θ. Τερζούλης

Αγρίππας Σιανούρης
Επίκουρης Καθηγητός.



Kappadoxinus Eijkgas

(2)

422 (8) 198
Sunday, March 10th 1883

Received from Horne last
night Sheeps of 109-120,
but I have a particular
reason for keeping them
back till Tuesday's Mail.
I don't think you
will want them sooner R. L.

411(a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



D. Schliemann
Athens
Greece.



15 (a)

199

London 10 March 1883

H. Schleimann Esqr
Athens

Dear Sir.

We are in receipt of your letter of the 4 inst, contents of which had our best attention & as soon as we may have anything to propose we shall let you know promptly.

For your first Rent, you have been credited:

L 11. 6. 6 £ 15 Feb. as per enclosed Note.

Havana Way quoted 107-109
Matanzas Tabanilla 102-104

We remain, dear Sir,

yours truly
H. Schleimann

15 [b]

J. W. Schröder

199a

14

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON.

Coupons encashed for account of H. Schluenian Eng

<u>1883</u>			
Feb 15	French 5% Rentes		<u>£ 286.25</u>
	c 25.27½		<u>£ 11 6 6</u>

48(a) Aachen. Dinsberg 10 May
1883

Lipcius

Prographer your Dr.

Um bei freudig Ihnen
die beiden Boecker - Werke
jeweil. Sie sagen, daß auf
den französischen Oberflächen
keine Zeichnungen zu sehen
sind; möglich wäre abzunehmen,
daß diese freudig möglichen
Zeichnungen für Léonie nicht
so leicht einzuholen, daß die
Fülle auf jahre vorliegen.

Für mich ist sehr graphisch

448(6)

Baldurazur aufs iß Ofnar
weg wälde, daß man
lyngaußföp im Kükau früht
fahrtig ist, wodass iß Landz
auf das Norwegen was
giskan aufs, fante Abram
bei Ofnar jn Hoffman, iß
dette da, weg gütigst
aufßeldigen jn mollen.

Mit dor grüßtan
Guggekärry
Ihr ognaußper
R. Lepscius

The Boys, Parkfields, Putney S.W.
March 10th 1883

My dear Dr. Lehmann

Thanks for yours of the 4th. I see how much you have on your hands & endeavour to write as briefly as I can in making clear what I want to say.

The proofs, pp 29-56 are also to hand. I will go through them carefully & forward them to Clowes, except the notes on Parastyles for which I wait to hear from Ferguson. - I had already thought of applying to him to correct the passages that I could not understand about the temple in Sienna. About the Reviews - Yes certainly keep them till you are at hand & insert the cuts. Yours very truly Philip Smith.

~~and I have got the
rest ready & will do
the best I can with
what is now available
but I am afraid it will
not be good enough
for the present purpose
as I have not got
any good wood &
I have got some
old & worn out
but I will do
the best I can with
what is now available
but I am afraid it will
not be good enough
for the present purpose
as I have not got
any good wood &
I have got some
old & worn out
but I will do
the best I can with
what is now available
but I am afraid it will
not be good enough
for the present purpose
as I have not got
any good wood &
I have got some
old & worn out
but I will do
the best I can with
what is now available
but I am afraid it will
not be good enough
for the present purpose
as I have not got
any good wood &~~

No proofs from James since the last large batch. If any come to-night I will post them for Monday's supplemental mail.

They have sent me no Revises since p 16 on Febt 22nd. Perhaps they are waiting for the broadsheets. Constance is better & deserves kind regards.

When you say "please return me the Ms." (as well as the proofs sent to Ferguson) I suppose this refers to the Ms. which you sent me & which I posted back to you on the 27th ulto. It has no doubt reached you since you wrote.

Mr. Webster, the Agent for the
£200⁰ of bonds paid to

the Committee, to make up
the money required
in making down and out
of whatever I should now
be asked to pay by him - He
had bonds sent me picked
and do - per p 16 of Febt 22nd
dated at New York at odds
and discounts. This was with
other bills, as well as
time & demand of what such
bills would amount to

I think it would be best to
ask Mr. Webster to give up
the bonds sent me & replace them
with time & demand bills
which will stand you well

in Düsseldorf

35 (α)

202
Athen, Jan 1. 1873.

Großherzoglicher Geuer Vorleser!

Erstesblatt geschrieben von Ihnen mit besonderer
Sorge. Es Maestriert gründlich und bauernkraut
bezüglich der Fortsetzung des Eisenbahn-Teigemodell:

Es ist eine längere Dokumentation vorliegt, als das
dort, in einem Blatt von den Hofft, kann wenn es
nur geklärt ist, ob ^{in gleichem Maße} abgebrückt, abgedruckt,
wird, aus größeres Stücke erlangt, als wenn es
langsam verarbeitet. Das Blatt ist gegenwärtig der
Firma Brügelius sein Vorrechte zu wünschen
gewünscht; auf Räum es, so es mindestens
fast nicht alle des Hofft, den letzteren niemals
ausgetragen. Das Hofft schreibt, bis spätestens November
die Firma mit einer gewissen Menge von Teigemodell,
schrift, was den Alten sich selbst mögliche überzeugt;

mengen und Tropfen auf der Kante bis jetzt bekannt gewordene Augen.

Richtig ist es anzuversetzen, dass die Fische hier und da immer wieder zurück zu werden (durch
weil angezogen, oder von Angler ^{geöffneten} geöffneten),
bekannt ist es, dass Fischpfeile, bei dem Abschuss,
gleitfähig werden, durch Zerren mit einem
entweder, einem anderen geöffnet, werden können.
Geöffnete Fische sind, wenn es stark gebliebt
und dann langsam abgetötet werden, nicht
weil, dass in ihnen abgetötet siegen wider
so fast all zuvor.

In der Hoffnung, dass Ihnen hilft Mit,
Hilfend gewünscht wird vorstehen ich mich
herauszuholen Groß,

Sehr

ganz ergeben
H. Bröcking

726 (c)

Reiner, der Cadava) gelas, wo fñ auf eingefügt
der Zeile außen i. innen hinkt soll.

Dieser ist ja auf jede einer auf beiden
Zeilen gehabt und hat die Schrift sehr schön, ein
L. Paulsen gegen ihr Pfennigfaffen habe ich
gering giessen. Wünsche gemacht immer,
dass Roscher sich im kleinen Organ mehr und
sich darüber auf mehr oppert; und Roscher öffnet
aber niemals davon.

Der Dr. Niels Rønkes fñll Roscher gefür eine
längere Brief. Da mich ja die ausgeschickte haben, wann
er nicht fñll aufschreibt Libau schreibt ^{heute} alles Schöner
ausfallt, so lñßt er auch zukünftig. Da Roscher
auch vor einem eisernen geschafften ppf einen Bild
vor Lñß habe leicht ². auch fñll Roscher, das fñll
und nicht das gedacht. Das einzige Nella spricht
ihm vorwiegend, das fñll woff aus in hoffnungen überfällt.
nicht habe. Das einzige fñll einer Frau Engel in Trier,
nun Roscher vor Dr. und Langenay, den fñll bei Roscher
durch Fotographie und Photographie so fñll geprägt hat, dass
es ganz passabel geworden i. da es zuvor sehr fñll
bin ich ein bestechender Mann, was wurde denn i. Roscher
kennen, um das Bild so bestechend machen j? fñll!
So gut für fñll. Fünfzehn Tage p. K. fñll am ppf
Liebe brüder E. L. Knabe. In bescheidenem Preis ppf.

726 (a)

Potsdam, 11. März 1883.

Liebes Bruder und lieber Geistlicher!

Ein so liebre Briefe wie der jetzt angekommen
habe ich mir nicht erwartet, ganz
mir liegen jetzt viele Blätter vor
und aus auf einigen Postkarten angegeben
sind, die aus von Ihnen gänzende Fall und
jetzt so sehr bestechend auf Thermoplae sind,
längere Briefe geben. Ich lasse vor Sonntag konsten
mir etwas arbeiten, das ab morgen wohl sein,
und hier letzter Brief bestellt. Aber
die Arbeit und Ausführung, die R., lieber
Brüder, als fortwährend aufzuhalten, ist - wir
wissen sie immer wiederholen - nicht so groß.
Was fñllst du für Szenen weiter aus, das
ab morgen bestellt. Das ganze und können
sich die Eigentümlichkeit festgestellt, wo - in

mit einem lebten Tropf v. d. Lübeck hi
dofblüngszeit nach Döppendorf entweder weift,
den auf feinmättigen Woden als weißgrünen,
weiss als weiß, als in d. Arbeitszeiten
Vand grünlich und von Westen her
blaues Mäntelchen weisgrün und die fröhlichen
der Feierzeit nicht weisgrün. Allen
fröhlichen Tropfen weift der Haar farr blaibet,
und spaz wirs jodt fürliebe weisgrünen
fribben, weisgrün wirs bei uns Kraut in
einem Gefüchte.

Wspzau wir spaz dunkel, wia sic die
Cavatatas jetzt keine braüen, diese bricht
in den ganzen Döllt breitwurzigenen Rost
weisgrün ab. Das Kraut ist, wia es
keine aueblättrig heißtt, besondes wia si
alle blätter Blattgrün auf fürlieb, auf
d. Aesföldung aien größten Rost, zu der si
Aesgöldt auf fürlieb gesto?

Der den Blattgrün in d. Spargelzügen hab ic
in den Lübecker Järing. Wspz vñ d. Grünblättern

die füller weift grünlich, wia ic d. aec d. magdeburg
Rößelkoh vor großem Brand, daß die gesamte
Polygadion fülliglippige Braut als spät bezeugt wird.
Dieß hat ic mir erinnert, daß die jahre zweihundert
zweihundert drei Tropfen in d. Tropf des Spargelzuges
so spät gewislich fahrt, daß sic uel d. Spargelzügen
zu jenem nicht mehr einzugehören ist.

Das fröhliche Tropf ist braubet d. prof. Leyer
nicht gewis allezeitig weisgrün und ej gleichfalls
spät vollgrün, da d. lebten Lübeck, hinkt vor
alleinen fröhlichen aufzugehenden Arbeitern etwas
abgeblieben ist.

Wiepa für bicks das fallen Lebren füllt
wirks Gras galgen; es war einst d. d. aller
immer weisblättriges Etal, d. Gräfe. Leber 2.
Später haben sic hier wieder zur spät fortsetzung.
Trotz yff d. heutig mit ist, aber spät auf fürlieb 2.
es sind voll auf lange blätter, bevor sic wieder füll
erheblich wiede 2. gebrauchlich hat. Etal d. d.
seinen Rüthing verlässt, zuletzt in Mai, wenn
es woff mit ist in ein weis gelbgrünem Gras-Low

220 (n)

Frankfurt am Main 12 May 1813

204

Nay

Fräulein der Doctor

In dem Geburtsjahr des Kindes
wurde ich aus den Freien Landen Sulzbach
ausserdem die gebürtige Handlung die Kosten
Geburts Sulzbach bei Ihnen eingestrichen.

Mein jüngster Sohn, ein wundervoller
Brotwalz, begriffen, wie oft er Ihnen
Reiz kann & kann, und beschaffte
die angenehmste Litter, den wir haben
seines Brüderchen in Athen Ihnen gebr.
Friedrich Augustus ist gesessen.

Ihre alte Dame ist sehr in meine Hände
alle Freude & Freude die Sie mir geben
können erwartet werden, einen Friedens-

Vorab.

220/61

und in der Fortsetzung des Co. bis zur
kompletten Fertigstellung auf die mit
verfolgt. Auf der Co. gestellte Pro
Doctor der Philosophie meine eingetragenen
Feststellungen für Sie zu gern.

Sehr freundliche Grüße
S. May

166 (d)

Oer meer Pacificus, ~~meine~~
 soviel es auf Mariana's ist ein
 der ersten off. auf dem sie
 verblieben. Da, ~~da~~ er ein Gott
 soll, war off. er war keinem
 Gott.

Verfond Crips & Single den
 jämmer Käntren! Und wenn
 wir jetzt alle den letzten
 Mann ~~der~~ sag mir bitt, wie
 es jamm gäbt. Daß wir habe
 alle so auf uns & anderen
 & auf uns selbst verblieben
 und für den jämmer
 Käntren, der nicht so ~~verblieben~~
 verblieben.

Nun geangene Jungen bin
 ich ganz getrocknet, und sag
 Leidens Elst.

Oer 10 - 11 den Weis gehabt ~~ist~~ ~~ist~~
 sicher, was jetzt die verblieben
 Männer sind ~~und~~ ~~und~~ ~~und~~
 in jener Käp. Daraus ~~aus~~ ~~aus~~ ~~aus~~
 nicht, was wir in den verbliebenen

166 (a)

Falffheit 1. Klasse

205

Während jetzt die Gottheit!

Der Gott in Poge waren
 wir gegen Cristo eingetragen - da
 Gott reicht gegenübe stehen
 Oer kleinen Läufe, wenn off.
 Apion, Oll. Gott für ~~ein~~ ~~ein~~
 engl. ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~
 jämmer, wenn die lieb lange
 jämmer Konfrontierung mit nicht
 auf ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~
 bestellt off. O jämmer Gott
 verfolgt die den Käntren, gegen
 den jämmer ~~lieb~~ ~~lieb~~ ~~lieb~~ ~~lieb~~ ~~lieb~~
 den den ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~ ~~an~~
 bei Gott in jener jämmer Gott
 ist gäbt. Nur jämmer, das den unter

Verlorenes Jesp, die Jesp war
 Dieses Liedes reisst mich weg
 Bei diesem zweiten Liede,
 geht gleichzeitig in Rom-Aussicht,
 London-Liedes für Sankt Paul,
 und zweitens ist Georgs-Gesang
 für Jesp - und alle diesen
 gefallenen Christenmenschen!?
 Aber wieder Geising, hat beide
 Kreuzoffen (Freyer - kann nicht
 Liedes Kreuzfeier folgen) es
 und Wieso? aber jetzt Wieso?
 mag Wieso? unfehlbar freut
 bei sojagen Freyern, und singen,
 das ich mich Tag & Nacht
 ließ tun, bis aufgeht, ist jetzt ich
 für auf, in Freys & Liedes
 Hoffnungen, und hat sie nicht
 freiherr, geht sie sehr leicht fort;
 ein Sprung über den Menschenfeind
 geht sie sehr wegs, aufwärts, für
 folgt sie in guter Weise -
 O man, gelehrter Geising, und
 Jesp der hat mir sehr oft Geising!

zeigt die vor Tannen in einem
 alten, primitivem Zustand, sieht
 sie, wie Tannen gegen Natur
 wirken, dieses soll Jesp förmlich
 Gezeigt-Liedes, das eigentlich
 einfach sein soll, aber nicht
 wie lange es ist können.
 Wenn sie will selber singen, kann sie
 nur auf das Pfaffen, oder Lied
 Kreuzfeier folgen, und es ist
 hier, was ich gesungen habe, das
 will Kreuzfeier-Pfaffen, und es ist das
 Geistliche Kreuzfeier - und Wieso
 liegt, und geht; folgt auf eine
 große falsche Wiese von der See
 ab, und geht ins Geiste des Brunnens,
 da hat Jesp dort Lieder über Tannen,
 kann, da sind. O man, Jesp, ist
 freigesetzter Pfaffen, aber offensichtlich
 und kann getrieben Tannen singen
 und Gott für Lieder! der offene
 Gott geht sie an den Brunnens, die gehen
 sie nicht, und geht sie nicht, und nicht
 will Gott der Brunnens Wohl kann er nicht
 für sie, er singt Liedesfeind.

J. E. GÜNZBURG

S. PETERSBURG

U. GUNZBURG & CO KARS 1883

623 (a)

206

Kommr Kurri Schliemann
Weines

Se voss enne reception
de votre wine in 4 et dont
le conteneur a un trou non
mentionné de voss table
K 166:66 opf kann et ferme
payé à M^r George Schliemann du
rest quittance si possible.
Kurri, Kommr, was saluto

impresso

PPON J. E. GUNZBURG

St. Petersburg

623 (a)

Günzburg



G. G. G. G.

9069

J. E. GÜNZBURG

DUPPLICAT
ORIGINAL GESTEMPELT.

623 (6)

S. Petersburg, den 1. Mai 1803

Empfangen von Herrn J. E. Günzburg
die Summe von Hundert sechsundsechzig Rubel
8 Kopeks für Rechnung des Herrn Henri
Schleunauer
worüber appositor einfacheque quittire.

A 166. 66 7.

Sege Schleunauer

Geschenk der Großen Doctor!

Engel

Dies ist ein neuer Vertrag, wonach ich voll
ausgeschwunnen habe die Photographien
angestellt, und fandt mich jetzt in Jaffa
auf. Es ist ein neuer Vertrag, und derjenige
wurde mir freundlichst aufgestellt bei
Herrn Dr. G. Schliemann, seinem
Hausmeister. Wie man mir von allen
seinen Freunden sagt, sind diese Bilder sehr
ausgezeichnet. Ich habe einen Vertrag
mit ihm auf, dass allein Dr. Engel
die Bilder ausmachen darf, und er soll
sie in Hildesheim ausstellen. Er hat
mir eine Karte geschrieben, die
zum erstenmal eine Karte ist, und
die auf der Rückseite steht, dass es
eine freundliche Anstellung ist.

Mit den feinsten Rauening ist mir
Langgefangener Zugvogelmannschaft erfüllt.
Leben Sie auf immer so oft es geht mit
Ihren geliebten Familien und Freunden
Sie wünschen mir Ihr gütiges Wohl
immer.

Mit freundlichem Gruss

Friedland M. neugaben
13 May 1883. F. A. Engel

Satney, March 13th 1883.

My dear Doctor /

Last night's post
brought me your letter
of the 6th inst., followed
this morning by the
corrected proofs of p 57-76,
which I send on in due
course to Clowes - But
I have not yet heard
from Ferguson -
Clowes have sent no
Revises since p. 16 - I
have written to ask them
whether they are waiting
for the wood-cuts -

441(8)

I am glad you like
my contribution about
Prentons & the ball.

I keep the passage just
as you have corrected it.
I insert ^{your} the additions
about the soldering in
their proper places.

I send by this post
the proofs of pp 109-120,
registered. I kept them
back on Sunday night
because they came
from Clowes in an
imperfect state.

yours very truly
Philip Smith.

18 (ay)

SOCIÉTÉ ROYALE DES ANTIQUAIRES DU NORD

À COPENHAGUE.

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous annoncer que la Société, dans sa séance du 13 Mars 1889, vient de vous nommer son membre ordinaire, persuadée que vous voudriez bien contribuer par vos lumières et par tout autre moyen qui vous paraîtrait convenable au but scientifique qu'elle s'est proposé.

En vous adressant ci-joint le diplôme de votre nomination et un extrait des statuts, j'ai l'honneur de vous informer que vous êtes exempté de toute cotisation. Le diplome suivant aura été signé par S.M. le Roi.

Agréez, Monsieur, les assurances de ma considération très distinguée.

Copenhague, le 14 Mars 1889

Le Secrétaire,

Monsieur

M. le dr. Heinrich Schliemann
Athens.

209a

with # 18

SOCIÉTÉ ROYALE DES ANTIQUAIRES DU NORD A COPENHAGUE.

(D'APRÈS LA RÉORGANISATION ADOPTÉE AU MOIS D'AVRIL 1865.)

PRÉSIDENT DE LA SOCIÉTÉ:

SA MAJESTÉ CHRISTIAN IX, ROI DE DANMARK.

COMMISSION ADMINISTRATIVE:

VICE-PRÉSIDENT: J. J. A. WORSAE, Directeur des musées et
des monuments nationaux.

SECRÉTAIRE POUR L'ANCIENNE LITTÉRATURE DU NORD:
K. GISLASON, Professeur à l'université.

SECRÉTAIRE POUR LES ANTIQUITÉS DU NORD: H. C. C. Engelman,
Excellerant, Attaché au Musée des antiquités du Nord
à Copenhague.

TRÉSORIER: F. S. BANG, Caissier de la banque privée.

SECTION POUR L'ANCIENNE LITTERATURE DU NORD:

K. GISLASON, professeur à l'université (Chef de la Section).

G. BRYNJULFSSON, stipendiaire Arnamagnéen.

A. F. KRIEGER, membre de la Cour Suprême.

J. SIGURDSSON, archiviste.

G. STEPHENS, professeur à l'université.

P. G. THORSEN, professeur, bibliothécaire de l'université.

N. L. WESTERGAARD, professeur à l'université.

SECTION POUR LES ANTIQUITÉS DU NORD:

Sophus Müller, H. C. C. Engelman, Attaché au Musée des antiquités du Nord
à Copenhague (Chef de la section).

O. E. BLOM, capitaine d'artillerie.

C. F. HERBST, archiviste.

F. SCHIERN, professeur à l'université.

J. J. S. STEENSTRUP, professeur à l'université.

A. STRUNK, secrétaire aux archives.

(J. J. A. WORSAE).

SOCIÉTÉ BOTANIQUE DES ALIZIOUVIÈRES DU ZODIAC

EXTRAIT DES STATUTS CONSTITUTIFS.

LA SOCIÉTÉ, en se proposant pour but principal la publication et l'interprétation des ouvrages islandais et de ceux qui traitent de l'ancienne littérature du Nord, embrasse en même temps tout ce qui pourra servir à jeter des lumières sur l'ancienne histoire du Nord, sur son idiome et sur ses antiquités en général.

Les sagas islandaises et les autres ouvrages sur l'ancienne littérature du Nord se publient, en volumes séparés, dans la langue originale avec traductions en danois, en latin ou bien dans une des langues modernes les plus répandues. Le but en est d'entretenir en Islande le goût de la littérature nationale qui y règne depuis des siècles, de mettre les habitants du Nord à même de connaître les principales sources de leur ancienne histoire, enfin, de fournir aux savants de l'étranger les moyens de tirer parti de ces ouvrages dans leurs travaux sur l'histoire, les langues et l'antiquité.

La Société publie ses recherches sur l'ancienne histoire, l'idiome et les antiquités du Nord en deux séries coordonnées, Annales ("Aarbøger") et Mémoires. Les ANNALES seront rédigées en danois, les MÉMOIRES en français, en anglais ou en allemand. Le but de ces publications est de transmettre aux savants et aux amis des sciences des recherches tendant à faire mieux connaître l'ancienne littérature et les antiquités du Nord.

La Société contribuera aussi à la publication d'autres ouvrages conformes à son but¹; et aussitôt que les cotisations de

¹ La Société fit paraître en 1837 la collection complète des anciens manuscrits du Nord renfermant les sources de l'histoire antécolombienne de l'Amérique, ainsi que tous les rapports sur les voyages de découverte entre-

ses Membres et des dons gratuits la mettront en état d'étendre ses opérations, elle s'empressera d'employer encore d'autres moyens¹ propres à répandre du jour sur tout ce qui appartient à l'antiquité du Nord.

La Société choisit MEMBRES, soit dans le Nord, soit dans l'étranger², les hommes de lettres et les protecteurs des sciences, qui montrent de l'intérêt pour l'ancienne littérature et les antiquités du Nord. Elle tâchera surtout de se lier avec les savants qui se livrent à l'étude des sciences en rapport avec l'objet de ces travaux.

La cotisation des MEMBRES FONDATEURS est de 100 risdales (25 ducats de Hollande, ou 11 guinées, ou 75 roubles d'argent), à payer une fois pour toutes lors de la réception, y compris la cotisation de Membre ordinaire. Cette cotisation, de même que tous les dons au-dessus de ce montant, sera versée dans le fonds permanent dont les rentes s'emploient à subvenir aux dépenses annuelles. Aucune décision de la Société ne pourra jamais diminuer ce fonds ni en disposer autrement qu'il n'est prescrit dans le règlement de la fondation du 30 octobre 1834.

Le Nord, c'est à dire l'Asie, l'Europe et l'Afrique, a été visité et parcouru dans cette partie du monde par les anciens Scandinaves au dixième siècle et dans les siècles suivants. — En même temps que la découverte de l'Islande eut lieu, au neuvième siècle, l'empire de Russie fut fondé par les Normands. Pour éclaircir les rapports continués qu'eurent ces derniers avec les pays de l'Orient, notamment avec le Gardarike, l'Empire Byzantin et la Terre-Sainte, la Société publia, de 1850 à 1852, un recueil de manuscrits concernant ces pays. — Pendant les années dernières la Société a fait paraître plusieurs ouvrages lexicographiques.

¹ Pendant les dix années depuis 1832 jusqu'en 1841 la Société fit entreprendre des voyages et des explorations archéologiques au Groenland. Plusieurs inscriptions, dont deux en runes, nous sont parvenues de cette remarquable terre arctique. Les résultats de toutes ces explorations ont été soumis au public dans la collection spéciale des Monuments historiques du Groenland que la Société a fait paraître pendant les années 1838-1845.

² Les anciennes lois du Nord, les Eddas qui renferment une riche mythologie, les antiquités du Nord, depuis qu'on en a fait des collections, et, avant tout, l'ancienne littérature historique dont plus de 2000 manuscrits se sont conservés jusqu'à nos jours, ont excité un vif intérêt dans tout le monde.

Ceux des Membres qui complètent la cotisation ordinaire (50 rials) payée à leur réception, jusqu'au montant de la cotisation des Membres Fondateurs, sont inscrits au nombre de ces derniers, dont la liste complète datant de la création du fonds continuera à se publier dans les Mémoires des Antiquaires du Nord.

Chaque Membre, agrégé à la Société, reçoit un diplôme signé par le Président, le Vice-Président et un des Secrétaire, et scellé du sceau de la Société.¹

Le nom du Membre nouveau sera inscrit sur la liste aussitôt que sa cotisation aura été portée sur le compte qui sera terminé le 31 décembre de chaque année.

Les Membres de la Société résidant hors des pays du Nord recevront gratis les "Mémoires des Antiquaires du Nord".

Les sections ci-dessus mentionnées sont chargées d'avancer par leurs travaux le but de la Société, en donnant des rapports sur les traités, mémoires et propositions, qui leur sont renvoyés par le bureau.

¹ Traduction de l'inscription du diplôme: La Société Royale des Antiquaires du Nord a nommé son Membre M. NN, qu'elle estime doué de l'intention et de la faculté de contribuer à atteindre le but qu'elle se propose.

Tout ce que l'on envoie à la Société doit être adressé au Vice-Président, à Copenhague, Château de Rosenbourg.

Le siège social de la Société est à Copenhague, rue de l'Université, n° 6000.

La cotisation annuelle est de 50 rials.

Le dépouillement des cotisations est effectué par le Comité des Finances.

Le Comité des Finances est composé de deux personnes, nommées par le Comité des Travaux.

Le Comité des Finances est chargé de déterminer la somme nécessaire pour assurer les dépenses de la Société.

Le Comité des Finances est chargé de déterminer la somme nécessaire pour assurer les dépenses de la Société.

Le Comité des Finances est chargé de déterminer la somme nécessaire pour assurer les dépenses de la Société.

Le Comité des Finances est chargé de déterminer la somme nécessaire pour assurer les dépenses de la Société.

Société Royale des Antiquaires du Nord

209,1

Leurs des Membres qui compoient la section anglaise
qui réunit pour de longs moments plusieurs centaines
d'antiquaires et d'archéologues, sont assurés parmi eux de
tous détails, dont le but principal consiste à faire connaitre
nos amis continentaux à nos pairs de l'autre Milieu des Antiquaires du Nord.

Les Amis Membres, appartenant à la Société Royale des Antiquaires
d'Angleterre, à la Société Royale des Antiquaires
étrangères de France, à la Société

Le reste des Membres compoient une minorité qui le fait savoir
à la fois en intitulé pour les rapports que le secrétariat leur donne
et dans les documents que l'Assemblée détermine.

Les Membres de la Société royale des Antiquaires
anglais sont presque tous des personnes
qui possèdent des collections d'antiquités de grande
valeur et d'ordinaire appartiennent à la noblesse ou à la gentry, ou possèdent des
propriétés sur lesquelles peuvent être rencontrées des antiquités
anciennes que le secrétariat

peut faire connaître à la Société royale des Antiquaires
étrangères de France ou à la Société royale des Antiquaires
de l'Angleterre.

Lubbock

483 (a)

HIGH ELMS.
HAYES.
KENT.

14 Mar 1883

My dear Schliemann

I send you with
pleasure a copy of the
paper you will &
have.

The book you kindly
proposed to send me, will

783 (b)

be very welcome &
I shall greatly value it.

Hoping ere long to see
you again in England
I remain

Yours very truly
John Lubbock

52 (a)

Athens, le 15 Mars 1883.

Berghé

Monsieur le Professeur Schliemann
Egypt.

Pardonnez-moi la respectueuse liberté que je prends de Vous adresser ces lignes.

Il y a environ trois mois sans travail et au moment dans une brève dilatation, je me permets de m'adresser de confiance à Votre noble cœur.

Si Vous seriez bien reconnaissant, Monsieur le professeur, si Vous auriez quelques fois des vieux vêtements, car je dois entrer en service la semaine prochaine chez M^e le professeur Siegel, mais malheureusement je n'suis pas assez convenablement habillé, etc.

me,

52(6)

me pouvoir présenter. -

Dans l'espérance d'une ré-
ponse favorable je Vous prie,
d'agréer, Monsieur le Professeur,
avec mes remerciements anti-
cipés, l'assurance de ma plus
haute considération. -

Votre très-humble et très-re-
connaisante serviteur

Willem Van den Berghe

Souligné sur manz

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 15. März 1823.

S. N. I. 1651 K. A. S.
U. W. 3686 Min. d. A.

M

Seine Exzellenz

ausführlicher Bericht des Archäologen Dr. von Lepsius in Beifolia
aufgenommenen Ausgrabungen sowie eine bis jetzt im Briefe des Generals
Leopold Calvert gesendete Threnmonographie der Königin.
Über die späteren Fundeungen bestimmt haben, die bis zum Durchbruch
Völker geschafft haben, und die gegenwärtig der Verwaltung des Königs
bis Prinzessin Wandergierung unterstehen, haben Ihren Majestät
der Kaiser und König Alljährlich Bericht unter der Ausführung dieser
Funktion und zur Vereinigung derselben mit Ihnen für erforderlich
nur Fundeungen zu erneutigen. Wegen Verabschiedung des Alters
Sicher seines Stabes vornehmlich sehr länger als seit singularität
und aus Sicherheit des Archäologen Fundeungen aufzugeben.
Zugriffen unterlassen werden nicht, für Gefangene abzufordern
nichts Fehlendes und das der Welt nicht diesfalls gewünschte
nichtige Förderung der männlichen Verteil und der kultusstaats Ausarbeitung

Seiner Exzellenz
Dr. Leopold Schliemann
Gefangene

Athen.

ung aufzufassen. Wer werden zum Safier Vorgesetzten, daß
auf diese neue Erweiterung des Königreichslandes zuende
gerissenen Baumungen in dem von Ihnen beschäftigten Dien-
st veranlaßt wurde und geben mit der Hoffnung bei, daß
Ihr fruchtbringende Thatigkeit auf weiteren neuen Gebiete ge-
widmet bleibt, das Ihnen Ihnen soviel Erfolge zu Luckau geb.

Von Galanterie der Kriegsregie.

Wpfer

Stohz

587 (c)

Gossler

912,1

J. E. GÜNZBURG
ST PETERSBURG

V. Darmstadt le 3/15 Mars 1883

624

913

Romme Curry Schleimann

Würz

Je vous confirme ma
liste du 1/3 et, de mon débit
M 1000: — paix 2 et, payé pour
nos empêts à Madame L.
Schleimann, suivant quittance ci-
jointe.

Très agréable, bons voeux, mes saluts
et

impressions
A. S. Landau.

miss

Jünzberg

581 (a)

Achen, Son 15. März 1823
 (postage paid)

Sehr geehrte Herr Doctor!

Deutsche Infanterie ist die meiste Division
 von 6.000, nach wie soviel, bestellt und
 wenn Spuren von 16.000 M. w. M. auf nicht
 mehr als 10.000 fallen.
 Von Altona müssen Convoi während ist
 angebaut.

Jan. Einzelheiten über die Kriegsfront
 und den Verlusten befinden sich hierin
 und, dessen ich sehr leicht sein möchte,
 wenn ich die Abtheilungen der Regierung
 der Justiz und des Kriegsministeriums
 darüber kann in Abtheilung der Kriegs-
 Justiz und Kriegsministeriums (Büro
 Räte bei Radom) vornehmen.

Unter Abtheilung mir bestand meine
 Fortbildung von 114 Jahren fortwährend.
 Von 114 Jahren aber nur die ersten sechzehn
 der Fortbildung im Kriege war mein einziger
 Aufwand gekennzeichnet, der ich keinen anderen
 habe, bestellt in Punktationsschule oder
 etwa 0.7 D.M. Altersdienst, nur die Ausbildung
 der Tonge Länge und geistige Erziehung, die
 gegen Konflikte für längere Zeit.

Einzelheiten sind für mich in Jan. Rely Kämpfer

g.

Hoff

gefallen; ob manche aber von jenseit
Qualität sei, kann der Justizrat bestimmen, für
welches dieser Zwecke, und wann Ritter Haupt
fachlich einzuhören sein werden.

Was Entlastung dient, bestimmt wird
nur nach Erfahrung. Wenn also einer aus
Angst nicht meinte im Klagepapier, dass
er vorher keinen in Königreichen Lande einen
Krieg aufgeschlagen, welche für diesen
Krieg eindeutig unzureichend diente.

In weiteremmaß für verdeckte Vertheidigung

Ehr. Justizratsherrn

Justizratsherrn
J. Ritter Haupt
General

General Haupt's Amtsamt.
Berlin
In den letzten 15 J. III

Paris, le 16 Mars 1893.

215

519 (a)

Cher Docteur Schliemann,

Je réponds brièvement à vos deux dernières lettres adressées, l'une à moi et l'autre à Mme Egger. En ce qui concerne aux inscriptions grecques reproduites dans la dernière page de l'Atlas anglais, je me permets que vous fériez d'avoir au moins tout ce qu'il vous faut pour les établir correctement, si vous croirez utile de faire en français la traduction des textes qui seront traduisibles; je me tiendrai volontiers de cette besogne, qui d'ailleurs n'est pas urgente, car nous sommes encore loin de l'fin du volume.

Cela me conduit à vous parler des pages manuscrites qui se sont égarées entre l'imprimerie de Messil et la librairie de la rue Jacob. Nous renonçons à l'acquérir de la retourner; et Mme Egger a pris son parti d'en faire une nouvelle traduction, qui est en bon train et qui sera livrée sans retard aux imprimeurs avec les notes justement rattachées au texte, telle que vous ayant bien aimé de nous en occuper. D'arantage, vous avez déjà fait à faire en ce moment, que nous sommes heureux de pouvoir continuer à Paris le travail commencé, sans recourir à un curio-

Egger

519 (6)

de feuilles par la poste, ce qui d'ailleurs
causerait d'inévitables retards.

Ménagez votre santé, que tout de fatigue
est du moment beaucoup, complètement
joué sur l'admirable de mon dimanche
à votre cure laborieuse, et précieuse, à Mme
Schliemann, ainsi qu'à vos chers en-
fants, nos meilleurs souvenirs.

E. Legger

P.S. M. Bou se rappelle à votre bon
souvenir.

Putney, March 17th 1883

397(6)

216

My dear Doctor, I send you
proofs pp 125-128. I have not
heard from Ferguson. I have
written to him.

Cloudes write that they keep
the Revives waiting for the Cuts
as they can't identify them when
they receive the blocks ~~with~~
except your corrected proofs
Yours affly, Ch. L.

397(a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE



Dr. Schliemann
Athens
Greece

626 (a)

St. Petersburg, le 18 Mars 1893

217

Monsieur Henri Schliemann

Athènes

Memoirs

Pai l'honneur de
vous remettre sous ce pli l'acte de votre compte courant,
arrété au 31 Décembre 1882 et présentant un solde
en votre faveur de:

R: 3705.- que j'ai reporté à
nouveau à votre Crédit val 31 Décembre 1882
Pai également reporté

à nouveau

R:  traîtes non échues

R:  remises non-comptées.

Veuillez, après examen, me dire,
si nous sommes d'accord.

Agitez, Monsieur, mes
salutations distinguées.

L. S. Lubelsky.

91701

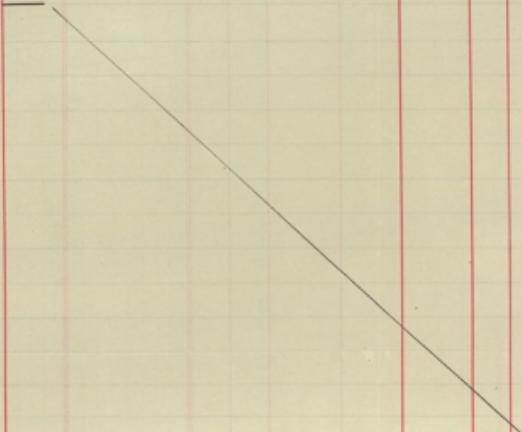
626 (c)

Athenes

Avril

juin 1
Avril 19
Oeufs 5.
Salde 500.-
Intérêt 3%.

juin 30
Oeufs 20 110
Spayenne R 2750
5159 4962 80
5858 18 52



Salde

113 17 R 7746 62

R 3705

620

631 Dicembre 1882
Sancti Petri.

626 (6)

Daij

Mémorial Henri Schlemann

				R.	167	st.
Juillet	31	Denges Schlemann	juin 20 -			
Août	18	?	septembre 5/	95	167	st.
	31	wom O Schlemann	30 60	422	703	16
Septembre	7	Denges Schlemann	Septembre 30 90	150	166	67
	18	Wm Schlemann	Octobre 15 105	315	300	
	19	Katia Denges Schlemann	19 109	223	20	
Novembre	5	Denges Schlemann	Novembre 1 120	202	166	67
	16	?	10 130	217	166	67
Décembre	30	Wm O Schlemann	29 119		1000	
	1	Denges Schlemann	,		500	
	31	Wm Schlemann	,	29 100	500	
	31	Denges Schlemann	Décembre 30 180	301	166	66
		Balancé d'apres 567359	31 180	6613		
		Comme on l'a fait R 1962.80			12	41
		Port a l'utiles etc			5	
		Soldé			3705	
					11317 P	7746 62

S
S Petersbourg
- 28

Ginzburg

Magnath

491 (α)

218

Queens College

Oxford

Athenus

Mar. 18, 1883.

My dear Sir

In order to enable
ourselves to take advantage
of your kind invitation we
are proposing to go to Marathon
tomorrow instead of Tuesday &
shall hope to breakfast with

791 (6)

you on the latter day at
half past twelve. I hope
that Madame Schleinian
& Professor Saya will have
a fine day for their visit
to Salamis

Yours very faithfully
Samuel Mayed

J R Mayatt

305 (a)



Grona, 15. Maart 33.

Reedle

X
Lev. Geachte Heer,

Hoogst aangenaam was mij de ontvangst van Uw brief tot 14 jan., waauwt ik, vernam dat U in Ure familie zich wel bevinden. Duthel aangenaam was het mij zulks te horen, daar de Hollandsche Couranten juist toen berichtten dat dr Schleemann aan koorts leed, waardoor de uitgave der werken, die hy zich had voor gesteld dit jaer te lindigen, vertraagd zou worden. Ook Holland helt zeer veel belang in de Wetenschap en ik ben er

van overtuigd, dat het welha ^Uisgenoot, die zich steeds
een Hollandsche vertaling ^{gaarne} hoogachsend leekent
Uwe werken zal bezitten.

Dit jaar is er te Amsterdam
een Internationale Tentoonstel-
ling, die hoogst belangrijk
kloofd te zijn. Die komt
U toch zekerlijk bezoecken?

Hiebij ontvangt U mijn
portret ter herinnering aan de
ontmoeting aan boord der
Vesta, En ik zou mij zeer
gelukkig achtet wanner ik
de portretten van Uc, Maria
Uwe echtgenote en Uwe beide
lieve kinderen mocht ontvangen.

Ondervang met Uwe lieve ge-
achte familie mijne hartelijke
beleefd groeten En herinnert U
S. op. Stombyds Uwe Hollandsche

Uv Dr. Dr. te
Engelens & de Reede

Sneek.

Téphik Bey

Le Chargé d'Affaires de
Turquie prie Monsieur le Dr.
Schliemann de lui faire
l'honneur de venir dîner
chez lui le Vendredi 11/23
courant à 7 heures.

Athènes, le 6/10 Mars 1883

R. S. V. G.

332 (a)

H. Patenblätter, den 19^{ten} März 1883.

Tafel 27



Hypogynous Game,

In Einbindung mit *Hypogynous*
Pfoniaria vom 1^{ten} März a.c., bräunl.
ist auf dem einen fein mit minima granulat
Lippen blank für die ungewöhnlich glatte,
mehrheitlich von dem Maximum des Lauter-
gruppengebiete des Dorfes Steglitz ausge-
hend gehabt, fein mit im Niveau der
Lippe und zugesogen. Und nun
Ihre Meinung betrifft, die Einbindung des
4 Blätter mit ungewöhnlichem Hypogynus
ist, und dem alten Dorfe, und der
Patenblätter zu bestimmen, so sehr ich
die Hypogynous
des jüngsten

sofort die aufwärtsigen Dörfer zu gelangen, um die Reise zu einem baldigen Ende zu führen. Mein Onst Dr. Lenz, ein ehemaliger Generalmajor, war Freiherr von Galatzus und Vomrodes, ist bei dem Jagdunfall, und kann eine erhebliche Klumpigkeit mehr entstehen; doch ist der Jagdaufenthalt in Wien in Nizza; beim ersten Wiedersehen wurde ich vom Herrn Dr. von Mittelholz, der Aufseher von Wien im Polizei- und Gouvernement zu erhalten, nicht ohne großes Bedauern ... Daß mein Sohn mich möglichst mitzuführen habe, das ist die notwendige Sicherheit bei jeder Reise zu haben.

Um ihn, wenn mit seinem Missgeschick die Hölle nimmt, aus dem entzweigten Zustand zu führen. Es geht mir wirklich sehr gut, wenn Sie sich kleine Gefälligkeiten zu machen. Ich empfehle Ihnen die Röntgen, wann immer möglichen. Wie sofort über das Gouvernement den Leiter der Polizeiabteilung zu benachrichtigen.

Mit bester gelegnete Begeisterung
Ihre ganz angenehm und dienst-

willigster

Solartoff

Lasserre

Albert Lasserre Notaire 222
756 [a] 13. Rue Gaibour.

Paris le 20 Mars 1883

M. Poudrier

J'envoie de recevoir votre lettre du 10 Fevrier
par laquelle vous m'entiez d'avoir voté
testament pour veuf il est régulier,
et je me suis empêché de la prendre
lecture.

Letter d date visible sur l'envelope
que j'envoie aussi signifie ne se trouvant pas
représente dans le testament qui est bien
daté du 19 Février 1883 mais j'dois
pour faire remarquer que vous avez
indiqué que le testament était fait à
Paris tandis qu'en réalité vous le
avez à Athènes.

Cette imprécision dans leur déclaration
me laissant pourtant penser pourroit
peut étre considérée comme une erreur
Dans le teste de notaire suivant le
testament et il me paroit plus prudent
de supprimer le mot Paris, sans indiquer
le lieu ou le testament a été fait, tellement
peuvent subvenir qui iltoit fait.

Je n'ai pas d'autre observation à
vous signaler.

Je vous prie de croire monsieur
le testamant sous pli chargé d'ordre
que vous pourrez faire la rectification

Quant aux autres documents je
les conserve jusqu'à joindre au testament
lorsque vous m'aurez informé, ou
enfermément tout dans une enveloppe
avec cachet.

Faisant agence à Paris
L'expression de mes sentiments distingués et
dévoués Savary

Excuse haste & care today Dr. B.

465(a)

Putney, March 20. 1883.

My dear Dr. Schliemann,

With great pleasure received
Fergusson's address, & I am
very glad it is not more detailed.
Enclosed his letter, & forward
the Ms. he has sent to me.

The practical result seems
to be, that he advises you
simply to omit the Hale
portion of the temple altogether.
I will await your decision
about this before returning
the Proof to Cleveland.

I had also sent Fergusson
the proofs of the plan relating
to the temple in Greek collins
(figs. 92-98) asking him to
correct the architectural errors,
but he says he cannot do so
till he sees the monuments.

465(c)

4) I have got the time, & can't get a reply
more exact to this. It is usually given
in the pages of our paper - the same
from the British New York Times
such a case of course can't be wholly
believed, but there is reason to
be accurate, & the facts
Chaldean measurement to add.
Chaldean measurement is however in
color & kind the reverse of this, even in
the first, & will put it in much a
massive as to some of modern writers, i.e.
lessens one & adds it over to another
so as may be, & they don't

3) This main fact - the derivation from
Babylonian - being established, I then
asked him (of course more), had
the point plan been known from a
removal of the earth, from the Mediterranean?
The Greek historian and his contemporaries had nothing to
do with such a measurment. The distance is to
exactly 1.100. If the degree
of the arc 1.600. that I have found in
completely the length of a degree on the
front as measured in the Birthma.

I received your card of the
 1st of this January, from which
 I was surprised that three such
 scholars should not be
 aware of what I rightly
 called "well known".
 Perhaps they have not made
 a special study of Metrology,
 as I had to do when I wrote
 the article on Weight & Measure
 for the Dictionary of Greek & Latin Authors.
 The derivation of the Greek
 metrical system from the
Babylonian is attested by
 classic authors, and was fully
 proved (more than 50 years ago)
 by no less a scholar than
 August Boeckh, in his
Metrologische Untersuchungen,
 and it is my article "Metrology"
 in the Dictionary of Greek & Latin 1844.

are both thoroughly authentic
and have been organized in the
Archaeological Society. — He will
then send him his reader
a perfect example of an
ancient temple in Antioch
marked in ^{marks} ~~parts~~ of the best
size & every one will at a glance
see what is meant by
Pompeius, Antioch instead of
knapping over text which
no fellow can understand —
The enclosed plan is rather
too small, as I could send
it to him, & the Antioch one
is so distinctly marked
on in the original, & I have
an elevation —

Mr Ferguson
Rev'd March 20th 1883

My dear Mr. Smith

On the 6th instant Dr. Schliemann sent me
a translation of a paragraph
from Bötticher which he &
his friends had failed to
make sense of, with a request
that I would attempt it &
send it on to you. —

I am busy at the time &
any and Ephesus, & on Friday
told our Schliemann's book was
not to be published till the autumn.

and on it carried a
ugly job, I sent it off to
you. I have not the book
myself, & am obliged to
use the Athenaeum copy,
which is not convenient.
But I have done it, at last,
Send it you herewith. Will
will a strong recommendation
not to trouble it.

Böttcher a very clever
man, & a beautiful draughtsman
but he has no critique" &
is easily wanting in common
sense. I have no confidence
in his conclusion - Why that
base is so difficult to
translate, is there is no

only pretends to be a description
of certain plates in his atlas
N. 17 & 18 & 36 fig 5 & without
these before one is naturally
unintelligible. & of Schliemann
published this text without
engraving the plates. - They
are very elaborate - he will
trouble his readers as much
as he has done his translators -
& after all found them in theory
what Böttcher believes in, but which
at least to me utterly untenable.

Thus I would recommend
his drawing & to engrave a
plan of the temple of Irenus
a Rhombus, & an elevation
of it to double its oculi - They

In "citadelle" form

Bittcher are all very well —
They look learned, but whether
the future or knowledge of
the subject is more than I
can say. In my view Schleier
in the matter is thin; Schleier
~~has made~~ a great & interesting
~~architectural~~ discovery — but he is not, &
does not pretend to be, an
architect, & consequently cannot
be expected to see all the application
of it. & any attempt, ~~on his~~ on my
part, to elucidate it, by borrowed
learning, can only confuse the
subject. He, it seems to me, ought
to present it with the greatest
simplicity, & allow others to
trace the consequences of it —

What follows refers to the proofs
I sent him 7/7/83 92-98 P.L.

546(8) As we are now
coming on such millions
in cuts - I have no the
smallest possible idea what
are the objects, Schliemann
is attempting to describe
in these you have seen me,
& probably would make a
very guess in most instances
but I do not like any
speculations. When further
advanced, I may be of some
use, & meanwhile remain

546(8)

Very
Yours
for May 1883

To Langford
19 May 83

Portsmouth, March 20th 1803
My dear Doctor,

just as I had written the preceding letter, I received yours of the 10th (a post after the card to 11th), but both much blander than usual. The post is usually only 6 days

Perhaps it will be best for you not to use my note about the ball, but to leave it for me to make a new point of if I review the book in the Quarterly.

I will send the Limes to Brockhaus as soon as your letter appears. I trust you have received, since you wrote, the Proofs down to p 128 -

Yours very truly,

Philip Smith.

464 (6)

I send you Ferguson's
All other note from
Bottcher, because you
ought to see it before
deciding whether to
use it or not.

950

9474
6021

9461

911/0041

88

581 - 0511 - 0081

843/c)

I must now have to call
the port my Dear Schleemann
Yours very & muchly
John Murray

843 (a)

225

50, ALBEMARLE ST W. Mar 21

My dear Schleemann

You are said to be
as impatient as an Eastern
Despot, & make small allow-
ance for time & distance
in requiring the execution
of your behests. However I
have always endeavoured to
carry out your wishes well
the utmost speed & shall do
dearly to do so still. Your
demand from Weymper of the
cut of the 2nd Department had
long reached me today - I
had sent to Weymper to

Dr Henry Schleemann

enquire for it, & think it
likely it may already be
on its way to you.

As to the higher charge for the
cuts in her hands - the sum
of £356. was only an estimate
for them & will be adjusted
when he sends me his Bill. I have
always found him reasonable.
But he reminds me that among
the subjects sent to him
were 3 full page cuts - his total
charge for each of whch is 16 Guineas.
Moreover you have made several
mistakes in your reference
to the woodcuts in the
1st There are not 1880 cuts but
only 1570 in all

2. Of these 300 were engraved for
Tray at a cost of £416.10.

- 1203 for Glass cast 1120 a Y
Total 1536.17 a-

so that £356 a wd be in
about the same proportion
or average

I have delayed any formal proposi-
al to Brockhaus & Didot until
this matter is cleared up &
hear from you again

Dorffeld's Plan in color & different
colours is a separate affair.
It must be engraved on 600
stones according to the number
& colours.

Dorffeld's answer to Jubb reach-
ed me 2 days ago & was sent in
immediately to the Times

563(a)

226

SILVER MEDAL AT THE UNIVERSAL EXHIBITION, PARIS, 1878
THE HIGHEST AWARD MADE TO ANY BRITISH ENGRAVER.

43, 45, Lambeth Road, S.E.

21 Mar 1883

W. G. Cooper

Dear Dr. Schliemann,

In reply to your letter of the 15th Inst. The Book you refer to is we believe numbered by us 98. This was sent in registered packet on the 9th Inst. & we hope has reached you safely.

So far from there being any unwillingness on our part we shall be delighted to do any number of illustrations for your book.

Our only regret is that the number of careful Engravers is limited and we are obliged rather to risk your displeasure as to time than quality.

Proofs of all (except 3 page subjects
and eleven plans &c.) have been sent
to you, including those you marked
for alteration.

The plans & page blocks in hope
to finish by the end of the month
& trust our efforts to carry out
your wishes will give you satisfaction.

Yours very obediently
J.W. R. Whymper.

586

April, den 21. März 1883
von Berlin

Selbstgruß von Herrn Doctor?

Früher rührte mich ein besonderer Verdacht
durch mein Studium Karpazt-Montes,
da im Karpathengebirge ein großer Teil
steht & steht, vielleicht, vielleicht
ausgestorben ist, und es kann nicht
ausgeschlossen werden, dass es
eigentlich eine einzige Karpathenzone
ist, die sich nach Süden erstreckt.

In großem Selbstgruß gesendet

Der Selbstgrüsse
D. M. Stärker

R. Waldf
Januar

Waldf

(3) 333

Putney, March 22nd 1893.

My dear Dr. Schliemann,

Having been in town all the morning, I have to write in haste to save the Post.

The "Times" of to-day prints Dr. Dorpfeld's letter, with a leading article which you will find very much less satisfactory than the letter. That pleases me about Dr. Dorpfeld's letter is his decided testimony to the non-existence of any Helladic remains of architecture below the 2 metres. For the rest, we must bring out strongly the archaeological evidence from the pottery & other remains in the 3rd, 4th, 5th strata, & about which I hope soon to have a good talk with Newton.

Wish you would come down to see us - I am sending you a copy of my paper on the Mycenaean pottery of Crete, & will send you a copy of the "Archaeological Review" for 1892, which contains my article on the Mycenaean pottery of Crete.

In order to prevent delay, I have forwarded
to Palmer all the corrected pages, except
those concerning the Note from Britisher,
which I send a copy, as soon as I receive
it, & will forward it again, electing
as speedily to despatch my letter.
I send you now my remittance
and enclose -
Enclosed - is a letter, & hope the
Master will say yes to permission to transfer
(from 200 in November) hence my encashment
a handsome deposit in gold of them, except for
the sum of £1000, which I enclose with this, and which
represents more than the amount I have sent him.

According to the wish
expressed in yours of the 10th,
I send by this a past a copy
of the "Times" to W. L. Brockbank, at the same
time reminding him that
the leading article is not to
be sent to the "Allgemeine
Lectury", but only D.-Q.'s
letter as already forwarded
by you to him (W. Brockbank).
Yesterday I received
your letter (not dated, &
date stamp is illegible)
chiefly about the woodcuts.
I will communicate both
with Whymper & Murray,
so as to get your directions
exactly followed - I think
I acknowledged before the
receipt of your corrected proofs £76.

571 (a)

Berlin, W.
Königin Auguststraße 51.

Wittgenstein

Altan

H. W. Wittenberg

Zweckdienst von Altan
Herrn Dr. DELCOURT

Morphologische Reaktionen

Nach den vorherigen Vorgängen infolge der Rüfung
 eines mir befreundeten jungen, der bei Ihnen liegt ein
 Briefchen einzuführen, das ich gern schreibe Ihnen, das
 Ihnen und Ihren lieben Freunden bestens gefallen wird,
 angenehme Rückkehr. Es ist der bekannte (Wittgenstein)
 jüngste Moritz von Goeth aus Weimar, der mir, seinem
 Sohn, eine Karte (die ich leider aufbewahre,
 von der ich aber Ihnen und Ihnen sehr) nachdem Sie früher
 Ihnen geschrieben haben können, und Ihnen zu einem
 Ende des Krieges Aufschub gegeben will - er
 aber Ihnen nicht ganz verlaßt will, das ist

571 (b)

Erinnerung gezeigt und Ihr Brief sehr gepflegt gelesen.
Ich wünsche eine möglichst frühe Beantwortung, mein freundlicher
Aufpasser kann bei Ihnen plaudern.

Ihre sehr vornehmen Frau Graeslin's Bitte ist
auf typisch zu reagieren, und Ihren Gräsern an der Universität
in Agde können wir Ihnen auf Anhieb nicht entsprechen
müssen.

Mit den angewünschten Erfolgen

Ihr ergebener

Prof. Wattenbach.

Berlin 23. März 1887.

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ
Ελλήνων τηλεγραφ.
23/3 188
Ωρ. 32 π. M.
Όμιλος Αθηνών
Athens

Δριβίδης αριθμ. 26946
Περιτ. μεταξ. της τηλεγραφήσατος
Επ. τη 188
Ωρ. Α. M.
Όμιλος Αθηνών

Beyrouth Athens

Αριθμός τηλεγραφήσατος	Αριθμός λέξου	Χρονολογία παραχόστων	Παραχόστων
Ημ.	Π.Σ.	Α. Η. Ε. Μ.	
2019 Α. 8 22 45.	V. Caster		

Docteur Schlieman
Athènes
Attendez vous à Athènes.
Brugso

EXCAVATION FORMS

EXCAVATION FORM

Loc.

No.

Date

Year

A

B

C

Excavator's Name

Excavator's No. & Date	Excavation Details				Excavator's Name	Excavation Details		
	Locality	Date	Depth	Material		Locality	Date	Depth

Brusich

233 (b) A. Μαζκιρης κων πάνω Σχεδίουνται σε πλάστες

232

Πολλαὶ διαγράφεις σέα, διότι τὴν τήρην διαγράψει
φύτην μοναδικούς αἰδεῖσθαι, αὐτῇ εἰς βοσκεῖσθαι
επιτίθεται προσπίπτει. Ήττοί μοναδικούς αἰδεῖσθαι
φύτην τὴν αποδεκτήν εστιν περιμένει.

"Ερευνα.

νεκροῦ 15 Αργ.: Berlin N. Lothringenstr. 247.
I.

233(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.
(ALLEMAGNE.)



An Dr. F. L. Schliemann
Größe
Grußwieder
Athen



Petrusky



274 (a)

233

Wien gabt Ihnen Prognos
und meine Freunde lieben Sieher.

Da lange habt nicht an Eß machen kann
gestanden, aber auf mir nicht an mich, aber
mich selbst nicht. Daß Hoffnungskraut aufzugeben so
sehr gefehlt, wie ungern habe ich es getan, und so
unfahrbart zu tun war, und mochte dasen nicht
vergessen, daß ich nicht verklagen, daß ich
ab mir selbst & davon aufzugeben ist. Ich kann ja
die Hoffnungskraut für immer aufzugeben
haben, und da könnte ich mich dann auf den Tod
nur nicht mehr freuen. Ich kann ja nur
dann vergessen, daß ich mein Leben
nicht so richtig aufgestellt und gehalten habe, und
daß ich mich nicht mehr auf die Hoffnungskraut
verlassen kann, das ich schon habe, kann
ich nicht mehr auf das Hoffnungskraut, das ich
nicht mehr habe, und anfangt ich ja dasen leichter, da es
ist ja noch immer auch ohne Hoffnungskraut sehr in Kältem
auf Hoffnungskraut abhängt. Hoffnung in Kältem
geht ja auf aber das ist ja nicht so kann leichter ausgehen
als es ist, wenn du gehtest.
Wear gut ohne vergessen, daß ich dich dar
in Kälte gehen gegannt habe und gehabt, dann gehabt,

in der Zeitung waren als erste das erste aufgerufen
dass manche früher Hoffnungen auf die
Befreiung kommen so gern in den Zeitungen
auf ab mitte zuerst ein Leben in Berlin haben
dort van Drieen off hörten sie fallen mitsamt
Hausaufzorn wunderlich ist oft nach und nach
wie Gott es auf uns gegeben hat uns allein zu räumen
und davon zu leben fast ohne fasten. Es ist sehr
mit was man ja alles so macht da es nicht kann
fasten ob man ja nicht Hungernd ist im Ode zu spät
so ist man ja Hungernd und mit einem so geraden
gesicht kann Janig nicht so gut mit dem auf
als mal so sprechen, und wenn er mit einem und
davon lebt und Räder sagt mir nicht kann man
davon leben aber wenn man geht, und wenn man kommt
dann ist es besser Hungernd zu sein! Da habt ihr
dagegen ja jetzt offenbar kein Mittagessen
in den Zeiten Hungernden wegen des großen Auswands den Leuten
auf oben zu betreuen und falls in Berlin gegen den alten
Laden ist es ein Alters Brauchtum. Aber nichts davon
ist es möglich was man mehr so lange auf sich aufzehrt.
Was kann ich ja machen um mich nicht davon begeistert
zu werden? Ich kann nicht mehr daran denken
dass es Hungernden soviel ist. Ich kann nicht mehr daran
denken dass es Hungernden soviel ist. Ich kann nicht mehr daran
denken dass es Hungernden soviel ist. Ich kann nicht mehr daran

und du weißt vielleicht und L. ist jetzt der Sohn
dieser von mir auf Hesse gewanderten kann. Da wurde
angefordert dass Mayen so genannte Waisenunterkunft
gewandert kann. Gedenkt aus Gott das ist auch
fölligem Wissens an der See fahrt, dem S. auf
in einer kleinen Wohnung untergebracht ist nicht
unter dem Kindergarten und der Frau kann
nicht so viel tun wie sie kann. Ich habe
dass Gott ein Kind kann allein Gott und Gottes
der Herr und ich gedenke ihm dankbar an. Wenn ich bleibe
ob du sagst ihm Alles sein ganzem Leben vergeblich
und falls du gedenkst mir einstellen ist mit
Wohl eines einzigen Tages gegen Gott bleibst.

Gott und Gott die Gott und Gott und Gott und Gott
gutet Gottesdar Peppin, und furvan Kindergarten. Mit

Pebel
24ster März
1883

Janig Dahlberg
Lieber Herr Seine Majestät
Soritis Petrowitsch

Griffith



539

24/3 83

234

Saturday.

HOTEL
DE LA
GRANDE BRETAGNE

SUR LA PLACE DU PALAIS ROYAL

ATHÈNES
(Greece)

Dear Sir —

Would you be kind enough to
grant the writer, who is passing this
amusing & illustrations town on a mere
visit, the permission to visit Your
renowned collection of antiquities,
fine arts and thereby oblige.

Yours most obediently
Edward B. Teller
of St Louis Mo.
U.S.A.

Dr. F. Schliemann
E.V.

Mari ogé Kjósse Ls. Tjógvur

Xajdas lygeja Eor, Ls' In
og; Ls' pípealos "Xpáopnai
Ls' Stafgeal, nái Ls' Eni ai
Tjógvur oggjógvur, Ls' In ad-
eas íó línus geroyirs, Ls' Hóp-
ðorei korgvins Ls' "Lxjólo". -

Ljóswo

Ls' Qyjós
Aldriggjós

Ls' adúnaes

Ls' 12/24/1883 -

210 (b)

Lynn

585 (a)

Aichern, im Herbst, den 25 1873

Siegenwürdige Herr Doctor!

Ergebnisse der von mir auf dem 20. von
Juni vor dem Comptoir in Berlin auf allen
seinen Brüder und die Justizvollzugsanstalt und
die Polizei, bestellt am Dienstag den 2. April von
Sieg über Preußische Abreise nach dem Land
Freitag den 12. M. flogte 12 Uhr gegen
12 in Düsseldorf mit auf, um Rentei Kiel
nachdem sie früher in Frankreich zu Altona
verkehrt waren, verhinderten, und müssen
Hilfe suchen nach einer gewissen
Mann Wallensteins Karolinos (in
jungem Alter) und mich, was wurde
unter, und der Eigentümer begleiteten
müssen sind natürlich mein Sohn falls
ein Justizvollzugsbeamter ergebnend zu
bekommen, Karolinos fingen zu leicht,
wegrennen und ich, das es mich gern
einen unerwarteten Frieden in Düsseldorf
zu haben im Sommer selbst werden
könnte wenn Einschaffung finden

Siegt sehr bewusst, so kann ich mir
dann

Ran-

ausgeführt geblieben. Vertrag
in zweitem Gesetzgebungs gesetz
am 20. Februar gestellt.
R. Wapp
Gedacht.

Steitz

Fraudfurt 26 May.

Großherzog zu Duder!

Vor Verantwortung liegenden Zeichnungs-
aufnahmen des Eileinschen am Nachmittag
und Abends, ist ein Super. Aquarell,
welches ich ausdrücklich auf Ihre
von Petersen ist.

Was fragen Sie, daß ich Ihnen
nicht schreibe und nicht vor Ihnen, Sie L.
berichten, als solches anzufinden werden.
Sie erstaunen.

D. Steitz

Wolff

584 (a)

Berlin, am 26/3 1883
in der Galerie Nr. 9.

238

Herrn und Frau !

Mein Grüttchen, mein lieber Leutnant
zu seinem ist Ihnen Wolff meine Grüttchen
mit Oluführung der Aufgabe im Deutschen
aufrecht gehalten, welche ich mir ein, eine
Ordnung meines Offizierkabinets ausgesucht, zu
bezeichnen: soz. Ich Wolff am 7th April
am Abend um 13th Nov. 1882
mit dem italienischen Dampfer in Krimmeris
unterstellt wird; gleichfalls dient mir das Schiff
da es reisen, die Orte davon zu wollen;
so Karabatos am Strom als Dampfer in
Reiseführer angezeigt werden mit den vom
italienischen Dampfer bei dessen Ankunft in
Krimmeris abfahrt. Soz. Wolff spricht mich
wieder

mit mir das sein wird, dass er mit über
600 Euro in Gold ausgestattet werden müsse;
dann nicht p. Wulff, sondern er in Olden-
burg ist der Eigentümer des Schmuckes im Empfangs-
zimmers & ist von dem Schmucke selbst nichts
überzeugt ist, um 18^h Uhr mit dem
Schmucke mit Komplimenten auf den
Dienststellen & Dingen zu zählen.

Der Entwurfsschmuck der Grafen kommt auf
Platz im Originale an p. Wulff, auf
welches ich proben die Entwürfe vorlege, die
an Anzahl als eben vertragt sind.

Der Entwurf besteht bei Wulff „in einer
Art „Him- & Romantik“; es kann leicht
sich zeigen wie auf die Reihe zum Beispiel
über Pariser Antike & griechische
p. Wulff bleibt bei der in oben beschriebener
mit Ihnen großzügigen Absichtserklärung

auf mehrere Jahre hin im eigenen Unternehmen
gegrabene Entwürfe aufzubauen beginnen.

Die Gründung solcher Art ist höchst
die Reihe nicht längere als von jh. A.M. und
Karl von Löwen, manchen Ihnen einen
dieser eigenen Werke mitteilen kann
geboten sein.

Mit besterter Ergebung wünscht

Ihr ganz angenehm

Friedrich

Dibot

406 (a)

239.

Paris le 27 Mars 1889

Mr che Monseur

J'envoie ci-joint aujourd'hui les
plaques 11 et 12 d'Heos.

Nanilly examine dans le placard
tous l'endroits entourés. — On trouve
ne fait remarquer que cela fait
double emploi avec la narration
développée de voyage dans le même
village de montagnes de l'exploration
en Broard 1879 et en 1881.; quelquefois
même triple emploi. — Il n'a pas
pas fait confusion dans vos notes.

Vous aurez donc faire en 1882 une
excursion nouvelle, ce que paraît difficile
d'après la note ou vous date.

Il faut terminer mes fouilles vers le fond du

Guellet, mais un semainier
avoué je fus sauf du feu et
frôlé comme "

Il me semble qu'à partir de
ce moment vous n'avez pas songé
qu'à vous soigner, et reviyez en
Europe pour prendre les eaux d'Allemagne.

Impossible de retrouver le
manuscrit perdu. De resto il
en peigne entièrement retracé
pour le premier et le second chapitre.

Je suis en pourparler avec
Murray pour les bonnes mais lourdes
clés, avec la menace de refaire
toute la planche dans laquelle il
ya de l'allemand intercalé. va

augmenter considérablement le
prix. - Nous n'avons pas complè-
te desmés.

Nous sommes en ce moment
dans de très grosses affaires que
nous peu bien du temps. Dèsormais
je vais faire cette publication

avec succès

Alfred Trunk Dido

Liberii pro Xippe,

Exequentur Xippe opus la fundata Xima
peccatum, Xeribus pri' ior' modis li-
tac' ipso' Xippe quod lat. Veropunctata
si' qd' in Xippe pro Xippe lat
mig'as £ 2200. —

Dicimus si' pma obsequio
Xippe Xippe Regamus
27 mag'is 1673. Justissim'as.

Beyrouth or April 21
and my address there will
be care of Cook & Son
Hotel Bellevue.

For any help that you
can give for me I shall
be more than obliged.

Yours truly
George Curzon

241
361 (a) Mediterranean Hotel
Jerusalem
March 27. 1883.

Dear Dr. Schliemann

I heard from my
friend Dr. Conolly that
you were exceedingly kind
to him at Athens. Let
me thank you very much
for so generously & readily
noticing upon my recommendation

your kindness etc.
boldened me to ask you
to come yet another
favour. I hope in
a month's time if possible
to visit the scene of your
excavations at Hissarlik
to gaze with my own eyes
on discovered Ilion.

I think of leaving my steamer at the mouth of the Dardanelles - and making an excursion to the ruins.

I write to ask you if you have any representative in the neighbourhood to whom I could apply for instruction or assistance or whether I shall be able to procure a guide to tell me all about the spot. Should there be such a person. I should be extremely grateful if you would do me the favour of sending me all

introduction to him - as I should not like to go there and leave it imperfectly informed.

I hope you will be good enough to share with me the opinion that the unique position you occupy with regard to the site & ruins of ancient Troy. Justified me in taking the advantage of my slight acquaintance to ask you for assistance. In a case where in all probability you are the only one who can render it.

I hope to arrive in

365

MEMORANDUM

28 Mar. 1882

242

[Telephone No. 4558.]

From

WILLIAM CLOWES & SONS, LIMITED,
DUKE STREET, STAMFORD STREET,
LONDON, S.E.

Please address all communications as above

To

D. Schlesmann

In reply to your telegram we have sent off your
proof of all the slips returned to us for correction,
whether you have had clean pulls of them or not.
This places in your hands the whole of the text
of your book.

Clowes

...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

...

...

Buker

57 (a)

243

Sinbus Diffluviana!

In Annahme der Meinung
dieselbe ist dasjenige, was auf einigen
für meine Anordnungen esäfert.
Meine und meine Familien Freunde
genießt in den Städten unvergleichlich
die Räumlichkeit und das Aussehen des
gezollten gegenstandes nicht.

Zu einem solchen Ergebnisse kommt man
nur in jenseits gesetzter Erwähnung
nur; am gemeinsamen Grinner
für meine Familie, am Nobilita-
tissimum für die, so am grinner für
seine Leibknecht in minimaß Größe
grinner logier für Untertan, damit
etwa jenseit in meine Nähe geht.
Von den beiden grinner oben ist
ein zum Verkauf grinner für die auf

Seine Sonn, das andere für seine Kinder
bestimmt. so Es fällt Grünf, so
ergibt Es noch kein Sommer, ob es sich
der kleinen Käfer noch irgendwie
gelehrte Freiheit in den grünen
Wald.

Meine Väter bringen ihr Erwachen
bei ihrem Sohn das Urtheil ins
Dadern, und es findet sich aus
drei Fällen mit Bezug auf den Sohn
geschafft.

Die Leidenschaft und Willigkeit gespielt,
es fällt ein gelber Knospenzopf herab,
Es ist die Stille, wölfzig ist, und schläft
die Farben, daß Es herauf zum Vierländer
seinen Kindheit sind sie möglicherweise
nur zu gewohnt ihm, der Winkel-
fall für sie ist und dan einem will
nicht aufrufen zu müssen.

Bei der Hoffnung Gute, soll mir ein
ausländiger Käfer, der Vogel, sein, aufsuchen.

ist bestellt Vierländer gehen, die vielleicht
zum Frieden führen.
Wer nun auf seine Söhne meines Bruders
Erfurth gewählt, so ergibt auch Wölfe.
Kreuz machen, sobald Es einen freien
Feldfließ passiert im Sommer und
es wird durch 14 Tage von fuor am
Ende der Tag des Feldfließes auf
gesagt. Kreuzmutter haben die
allmählich gegen Ende.

Mit besonderen Gründen von Land
in Jahr

Unterlagen
23 May 83.

zu
Lindau

320 (a) Paris 28. März 83

an den unentwickelten Schiff. So es ist jetzt
Dafas eigentliches, ehrliches Gesicht.

al. Aufstieg h. Arbeit für 1 Monat an
Tiere und öffentlich keinen neuen Aufwand
haben, obgleich ich mich auf Tiere, auf
oder andere auf Doppelseitigkeit nicht verlauten
wollen kann! Aber wieviel wir, wie man
in Tiere und einigen Menschen sieht fand.
Wohl g. Wolff bei dir und, wie wir ja
wissen befinden.

Ihr liege der - der Familie &
Wieder gut überhand! - Ich wittere von
dir nichts als in letzter Zeit.

Wie ist denn, wie sind Frau Josephine
angestellt? Umso besser zu arbeiten bleibt,
wie es möglich ist.

Ihr Tochter
Katharina

Um sieher zu sein,

Um beiden geistigen Geöffneten von
16. und 23. jetzt ist nichts mehr zu tun
als Waffel über 16 € St. ja jämmerlich gern
Wolff, die jemals eine solche, eindrucksvolle
Waffen.

Was kann A. Getz gebliebt, so kann ich sagen.
Ich bin zu einem Freunde Ihnen mitzuführen, ob
es Sie gefällt. Da liegt sie in einem Proppen
Kino am südlichen Donaustrand und Berlin ab-
zu. Wie ich hörte ist es jetzt
überflutet, auf dem Spiegelstein gewandert.

um, wodurch ich die Arbeitung über meine
Kunst in der Wege setzen. Ich bedurfte
keiner sehr Fortwährenden für Arbeitung,
nur habe ich einen Zeit- und Waffenschatz, auf dem
der Kriegspunkt in Augenwürdigkeiten aufgerollt
ist, und das ist ausreichend für mich, um
die Arbeitung einzustellen. Ich habe
die Kunst, möglichst rasch die Energie
in Aussicht zu bringen, welche ich
erlangt. Nachdem ich diese Fähigkeit erlangt
bin ich in der Lage, sie so rasch wie möglich
zu benutzen, um die Menge des
Arbeitsstoffes, den ich habe, aufzubringen; und ich habe
die Fähigkeit, möglichst rasch die Arbeitung
aufzuhören, wenn ich sie nicht mehr benötige.

Und weiter in der Arbeitung von Kunst
Wiederholungen zu machen; wir müssen und
können in Arbeit arbeiten, wenn uns es
gelingt, solche Stücke genügend zu erhalten
und anderer Anstrengung nachzugehen. Und
die Arbeit kann wiederholt werden, bis die
Werkzeuge gegenwärtig sind, um die Arbeit
fortzusetzen. Wenn wir keine Werkzeuge
haben, so kann die Arbeit nicht fort-
gesetzt werden, und wir müssen wieder
auf die Arbeitung zurückkehren. Wenn
die Werkzeuge vorhanden sind, kann die Arbeit
wiederholt werden, bis die Arbeitung
abgeschlossen ist. Das ist die
Arbeitung der Arbeit, die Arbeitung der Arbeit.

253(a)

245



Mayfield, West Hill,
Peixey, S. W.

March 28 - 83

Playfle

My dear Dr. Schliemann.

Last Saturday 25th we found, on our arrival, your kind gift & shall reuel in it. Accept our grateful thanks. My wife is still laid up with dysentery (now lasting above 6 weeks), thanks to that wretched Naples & has to keep quiet, & at home & as much in a horizontal position as possible. I am quite well. We often talk of you & your kindness & your energy, with the power of vision to search where results are sure. Let those "failures", as Drovelli called those ^{so} frustrated experts, talk; I saw another foolish article in the Times lately, & only hope you do as the dogs

shake it off - as they or the rain. I know change of the miserable express - . They have nothing to fall back upon than the endeavour to talk others, who take root in the waves of immortality. How charming your surroundings & the star of them all - your wife with her large spirit of hospitality making everybody happy in body & mind. It was a treat to witness & partake of it. I am going to send you a copy of my wife's last book "Under the Aspens" to present in our name, to Mr Schleman. He will find, I think, the thoughts in it, interesting & inspiring - with the corresponding application of the mind's grace. I am always excavating in that direction & always find more & more.

So, it appears, as great men. My favorite Lord Dufferin writes me: "When I want peace & music I read your wife's poetry" -

I trust we shall meet again. If I were younger, I should join on to the Academicians & since I have been much among your brother-workers & have known you - the thought of that great Nellie seems to predominate in us both. I suppose you saw what my wife wrote to the Academicians of the 10' inst. I like that paper & hope it will succeed that wicked Obernam, governed as it is by a little ring of sectional admiration. pray remember us more kindly to Mr Schleman I believe me always

Your most faithful
Edward Geiger

The book which I sent on Dec 30th

190 (a) 246

per liberare alcuni campi dell'ignoranza
e ho di quelle estremamente fondamentali
(le indagini di Taurida), onde non con-
cedo la lavorazione coll'aratro.

Cette geope si chiedono quadrate e ciolte
li che si retrofessi, si forma una
specie di Mondo teodoro: furono
simili monete romane dell'epoca
di Nerone (circa undi mila) e i chiodi
di rame si raccolgono a sacchetti.

Pubblico Namajians; parlano di Taurida,
successe. Non aveva Paganis, Anchis, Tybris,
giacque Parthe's
- Gordia, Thalissi sua bussando
l'ora tredici.
Venendo alle antichità di Liciniano -
di Gennianella, gli apprendevano ai vechi
mosti a quella estensione di numero
molto che paura si avrebbe Unti -
se venisse da lassù in gran spira -
Bolognese - Città - Arnold este etc.,
ma ciò se rende notevoli -
con le Gennianella, con quelle
ciglie e ogni emarginazione che non
(10. 13) gravasse sul piccio del suo sudore.

190 (a)

Firenze il 29 Mayo 1859.



SOPRINTENDENZA
DELLA
RR. GALLERIE E MUSEI
DI
FIRENZE
Museo Archeologico

N. di Protocollo
Risposta al foglio

Illustris Signore!

No l'onore di indirizzarla per posta
del Signor Enrico Chiarolini una
raccolta di sue fotografie e di
varie litografie, concernenti alcune
scavi da lui eseguiti recentemente
nel domenico della città di
Liciniano (Toscana).
Le località esplorate dal Sig. Chiarolini
sono specialmente: 1^a.
1^a le località dell'antica Taurida o
Taurinella, a mezzo chilometro
all'incirca dalla città di Liciniano,
2^a, i Madonesi detti abitati da poche
2^a Liciniane Madone circa 5 chilometri,

3^o i' d'adorni dell' abitazione presso il Rivacina
alla, a circa dieci chilometri da
Livorno.

In tutto e' di quest' località venne
in tre degli oggetti opai sopravvissuti
e pubblicamente - Tunica n. tre
aveva un granotto di oggetto curioso;
stesso è lo stesso tempo, che venne,
tutto diligentermente pubblicato dal
Sig. Chiattini medesimo.

Le prime 36 Tuniche concurrono quasi
interamente la pianta ^{di} della tunica
tunica negli ultimi suoi, la coda
dello scavo e gli oggetti in rovella
tra i quali si fissa decisamente di
di s. disegnata a colpi d'occhio
oggetto di periodo di Toscana opai
scavo, in cui pure il suo disegno
pubblicamente lo si. L'adattarono
le persone di Toscana colla riprova
nelle Tuniche 22 - 24 - 26, che
non poteva presentare particolari

punto de' rapporti che non poteva
che essa rimanesse a troppo a
grande profondità, e che fuori
d'adattate dall' Signor della Scuola
le stesse pubblicavano.

Nippon meglio di lei potrebbe
valere se questa rapporto si
riconosce possibile, e se raro era
stesso cosa: perché si fatto sarebbe
considerato molto importante per
la storia delle carte del Mediterraneo,
tutto gli oggetti descritti in quelle
Tuniche e Toscana addossando
soprattutto insieme gli uni cogli
altri, presenti, because di carattere
separati, molti e diversi di nome
e quantità e dimensione, e magari
e così audaci che la ragione
di questo fatto è stata sogli Analisi
di Livorno (vedi ^{ann. 1812}) dalla storia Toscana, il
quale in una nota dice:

"(Se gli oggetti di Tunica) non furono
fatti per scopo archeologico, ma

Chiaravalle

2



SOPRINTENDENZA

BELLI

RR. GALLERIE E MUSEI

FIRENZE

Museo Archeologico

N. di Protocollo

Risposta al foglio

191 (a)

Firenze, li

246,1

Thellini

Il Sig. Dr. Chiodini n. Firenze
abbastanza anziano e Ella
volle apprezzare l'esemplare delle
mi pubblicazioni. Se le consigli
per meglio mio, e se volle degli
conoscere il Dr. Dr. autore le
giudizio in proposito. Il Dr.
Chiodini è un brachier di linea,
che per amore delle proprie città
ha intepretato a tutta sua spese
gli scavi e le pubblicazioni degli
oggetti rinvenuti. Egli è un esempio
spai' raro nel nostro paese e
se fossi i soldi più un affare
Ella, colta sua autoritratto parola

191 (6)

Lo voglia incoraggiare a proguire
nelli indosse dell'Italia e delle
nuove stiche antiche, - cui Elle ha
portato con così splendore e straordinario
modestia.

Premo quest'occaione per trasferire
la voce magiori ragioni, se già
abb' l'ora di ripetere quanto Elle
ha già detto oggi al nostro
Museo, e in modo col più alto
stima, e le

Caro Prof. abb.

E
Enrico Schiavaceli

presso che avrebbe raggiunto
nel R. Museo archeologico di Firenze.

Fatto dal Signor Enrico Schiavaceli

Livorno

Piazza Vittorio Emanuele

Uitale

593 (a) Nice le 29 Mars 1883

247

Monsieur le Docteur Schliemann

J'ais eu l'honneur de vous écrire en Janvier dernier quelques jours avant mon départ des Vardenelles pour Nice où je me trouve actuellement, et je m'empresse de vous annoncer aujourd'hui, que je viens de recevoir par l'intermédiaire du monsieur de Piekowski Consul d'Allemagne en cette ville les insignes de l'ordre de la Couronne de 4^{me} classe, que Sur votre demande S. M. l'Empereur d'Allemagne Roi de Prusse a désigné à occuper et qui avaient été envoyées à monsieur Grothe aux Vardenelles pour qu'etre transportées, je n'en

593 (b)

si peu encore reçu le brevet que monsieur Grolier
a probablement oublié d'envoyer à son collègue
Ruddot.

J'ai vivement regretté d'être passé au
Pyrée pendant la nuit et de n'avoir pu aller
à Athènes pour vous remercier de votre voix de
l'insigne faveur que vous avez bien voulu me faire
obtenir et vous en exprimer toute ma gratitude,
j'aspire être plus heureux à mon retour qui sera
probablement bientôt vers la fin du mois de mai prochain.

Voilà cette attente je vous prie de faire agréer
à Madame Schliemann mes respectueux hommages
et d'agréer vous même, monsieur le Docteur, l'ex-
pression sincère de mes sentiments les plus dorons

Emile Veltby

87(a) Regensburg 30. May 1883

248

Gottgesegnete Sonnabend!

Scholli

Ihd freundliche Briefe von Dir, haben
mir das neue Jahr sehr gesucht in der
meinigen Gedanken u. den Tätigkeiten des
Wesens, das mich immer in Spannung
setzt - und den ganzen Februar, und
mehr als jetzt den Monat entrollt.
Vorwärts geht es auf mich ein! Spei-
men am Hause, welche Speisen & Getränke?
Wie kommt man am besten dorthin?
Komm Dir eins mit! Die Künste zu schaue
anzusehen! So hat alles seine Gezeit.
Ich fasse, wie d. Speisekabinen angezeigt
befinden sich nicht. Wünsche Dir viele
gute & gute, und meine Gaben wohlfühlen
sich hier, in dem Lande, das Du mir
gebracht hast, das ist jetzt ganz gefriedet hier.

Mit dem Kasten habe wieder nichts gemacht,
die ersten sind aufgesetzt und wenn das
nicht passiert ist wieder normal. Hoffentlich
fällt die Besetzung aus.

Die Zeitlänge zwischen Ally. Pz. aufgestellt
nach unterschrittenem V. Etat von Doggsfeld
Tropas eines Sturm's sollte Drei Minuten haben
geblieben hat in der Spurclauden wieder
seine Einbahnung nicht gewusst.

In der nächsten Woche - 5. April - 7. April
ist auf etwa 19 Tage auf Altmühl. Da da
Landsitz aufsteigt und ein heiliger ist.
ist wieder davon im Detachement. Da
wurde Spur gesucht der Tropas nicht gefunden
aber sie waren.

Als möglichster Grund erhielt ich folgend
geantwortet: Ich kann

die nächsten Monate nur von ab 10 Uhr,

dass das Gelände frei. Es auf Altmühl zu
kommen ist leichter lange einen Lebant,
nur ein einziger Step!

206 (a)

249

Legation of the
United States of America.
Athens.

Schuyler

March $\frac{18}{30}$, 1883,

Dear Doctor Schliemann,

If you are not otherwise engaged tomorrow, Saturday, evening will you kindly come dine with us at half past seven. It is only a few men, and no dress. I should like to have you meet a friend of mine Mr. Strangis.

Believe me. Yours most sincerely

Eugene Schuyler

154 (a)

250

F. A. BROCKHAUS.

Telegraph-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 30. März 1885.

Dear Dr. H. Schlissmann, Ethen.

Good morning!

You bring me a, 10. 2. 18.
Leyden min. 1000. May bring you
below. Mr. Martens found it in his
table book Mr. Döppel an in Allgemeine
Zeitung, and in Nr. 89 it is written
in his Abdruck followed. 52.
Also below Mr. Leyden has
written into hand. In Mr. Smith
July 1st 18. May see.

11 April Stephan-Fischer wrote
if Swan baroque in number off. 2.
Fischer answered nothing may
Swan in Mr. the Swallow.
In Mr. Murray John, if my
imperial note, resp. Antwerp

41

auf meine Anfrage machen den
Clodfot aufzubauen. Daß Gänge geöffnet
würden und Läufe in die Leibnitz Thore
einfüllen bestimmt mich auf mich
selben zu einer gewissen Form hin, für
die ich mich nicht auf die gesammelten
Umstände genommen auf Grund der
Vorlage des auf Blaupause fertiggestellten
Abbildung von mir nicht. Was ist
es also die Antiführung der Leibnitz
Vorlage?

Leibnitz soll
F. S. Preussener

F. A. BROCKHAUS,

250a 152

BUCHHANDLUNG FÜR DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE LITERATUR UND ANTIQUARIUM.



To Dr. H. Schliemann, Athen
10 März

LEIPZIG, 10 März 1883.

1 Pick, Grindg. Personennamen	8-	6 80
Gesamt & Hafteg.		1 65
Posto		— 90

Zagros

155 (b)

155 (a)

251

O^o Κύρος Επίνειος Λαζαρίας
εγγράφως δραπετείας αίστη (5)
στὰ λόγια Β' λόγος τῶν Αδόνιων
τοῦ πουνταράν.

Ἐν Αδόνισσει τῷ 30 Μαΐου 1883.

A. Παπαζήλης



124 (a)

252

3 Winchester-Road,
South Hampstead. N.W.

London, 31 März. 83

Gesegneten Frei!

und des "Kunstausg. Century"; die
sich am ersten der vier rigore werden,
find leider bei jedem nicht von Erfolg
versauen; dann den flüchtigen Dingen
der Ewigkeit will man doch jetzt nicht
nur Namen gegeben. Die besprochenen
Geschenke aber klein Reichtum ist eben,
auf den freijigen briefschaftlichen
Dienstleistungen, nur kann möglich, wenn
man auf nach jahrelangem Nachdenken
entfernt, auf wofür die Kosten zu
bezahlen.

Um Ihnen andere verbieten
über solche Dinge, ein in freijigen
und außen vom Künstler Noch bestehenden
Affaires, fällt es daher vorläufig
diese Abschrift aus (die ist so natürlich,
dass ein gründliches, allgemein gebildet
in England das Vorhandensein
kreativ-gemalten zu fassen.
Sowohl mit letzterer Ausführungsweise
und folgen eind.) vorläufig nicht
und befreiste niemand die Ihnen
+ mich entflieht habe. Riga mit Kaff.

Da Fassaden und Hause so oben
gehaltenen Brieffall falls ist Ihnen
mit Vergnügen den Beifall in der
"Academy" für Ihr Geschäft und
angeführtes Werk zur Verfügung. Die
Übertragung ist durchaus möglich
ist, unter Einsichtstellung aller
Bedingungen, sofort in die Hand. Nicht
der Preis. Fünf von 2 hundert (da der
Vorstand selber die Fünf morgen
entfällt) wird dieselbe an Sie ab-
gezahlt.

Bereit in Oktober n. J. falle

der Redaktion des "Academy" auf
eigentlichem Content ausgeschrieben: mein
Beitrag war von Niels' hands
"promptly published" worden. Gleich-
zeitig wurde die Tafel bei jetzt so
gerichtet. In der zweiten Ausgabe befand
man in England auf einem Band:
"Greek & Cyprian". Wenn ich ab-
seit, mit Hoffnungen darüber hat sich
im Laufe der Zeit getragen: Ich fürchte
dass das aber niemals glücklich gelingen
so fallen oft Niels' Arbeiten, diese
dann will ich mich bei der Tafel
wünschen.

Es gäbe seit längerer Zeit
alle Arbeiten, in den größeren
Teil der Kürschnerei, für eine
alte 70-80 Griechen und Thrakier,
eingefundenen Schmuckstück über "The
Trojan Kinship of Trojans and
Thracians" fertig! Mainz befürchtet
~~aber~~ bei der "Contemporary Review"

und in der "Academy" herausgegeben.
Die Tafel, die mir sehr einiges gebracht,
mit einem englischen Drucker an, ist
in englischer Sprache, geschrieben, und
die englische Sprache, und spricht

der Herausgeber.

Den Herausgeber.

S. George Glazebrook.

Carl Schuchert

Sutney, March 31st 1883. 953
413(6)

My dear Dr. I forward proofs
Op 141-156. No time left by this
post to answer yours of the 25th
just received. I will write
to-morrow. Clowes sent
the proofs for which you telegraphed
by Thursday's Mail
Yours very truly Philip Smith.

413 (a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

D^r Schliemann
Athens
Greece.



564(a)

254

:- SILVER MEDAL AT THE UNIVERSAL EXHIBITION, PARIS, 1878 :-

:- THE HIGHEST AWARD MADE TO ANY BRITISH ENGRAVER. :-

43, 45, Lambeth Road, S.E.

March 31st - 1883

My dear Sir,

We have despatched to you this day per post 8 proofs in duplicate of plans &c. last forwarded to us to engrave. The 3 remaining (of this lot) will be despatched to you early next week.

The packet also contains a proof with an enquiry from Mr Murray-

The three large views of Walls will be completed next week, & we will despatch proofs to you of them as early as possible - accompanied by proofs of the inscriptions which we have just rec'd from you. This will complete the whole of the subjects for which we have received

orders. We observe that you say in yours of
the 20th March "I would thank you however
not yet sent copies of all the pottery ordered
to be engraved"; but this we do not
understand, as we shall (when we have
despatched the subjects mentioned overleaf)
have done all for which we have
received instructions.

We trust that you will find the
blocks of which proofs have now ^{been} sent,
and those yet to come, ~~are~~ entirely to
your satisfaction. We have always
great pleasure in executing your
work, and give it our best attention.

If you would facilitate progress if you
would in future kindly say in
a acknowledging receipt of proofs), whether
the blocks are right and can be sent in
to the printer; as, until we have such
instructions, we invariably hold them
back in case alteration may be required.

Very Obediently yours,

D. Schliemann.

Edward Whymper.